

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**Öffentlicher Verkehr** Das Angebot des öffentlichen Verkehrs in der Region Maloja wird ausgebaut. Profitieren sollen vor allem die Gemeinden der Plaiv. Das Budget ist mit höheren Zahlen veranschlagt. **Seite 3**

**Rumantsch** Il professor da rumantsch a l'Università da Turich, Rico Valär, pretenda ün obligatori da rumantsch da la scoulina fin pro la maturità. El vuol dozzar la cumpetenzza da rumantsch dals magisters futurs. **Pagina 6**

**Poschiavo** Ein ehemaliges Bienenhaus soll zu einem Wohnhaus umgebaut werden. Dafür hat der Besitzer einen Design-Wettbewerb ausgeschrieben. Schon bald sollen die Resultate bekannt sein. **Seite 15**

## Mit Beute zurück ins Tal



Morgen Sonntag geht die erste Jagdwoche zu Ende. Dieser Jäger ist mit einer Gämse zurück ins Tal unterwegs, hoch über Sent.

Archivfoto: Mayk Wendt

## La Punt zieht Hotelzone zurück

**Die in La Punt Chamuesch geplante Drei-Sterne-Hotelanlage im Gebiet Arvins ist vom Tisch. Der Gemeindevorstand hat am Mittwoch eine entsprechende Teilrevision der Ortsplanung einstimmig zurückgezogen.**

JON DUSCHLETTA

Geplant war die Erstellung einer im Gebiet Arvins auf mehrere Gebäude verteilten Hotelanlage mit 100 Zimmern und 200 Betten samt der heute im Drei-Sterne-Sektor üblichen Infrastruktur – und viel Umgebungsfläche. Damit das vom St. Moritzer Unternehmer Leandro A. Testa initiierte und von der Arbeitsgemeinschaft der Architekturbüros Sauter und Pensa aus St. Moritz geplante Projekt aufgelegt werden konnte, mussten vorgängig die raumplanerischen Voraussetzungen dafür geschaffen werden.

Dies hat die Gemeinde Anfang Jahr im Rahmen der kantonalen Raumplanungsverordnung mit einem sogenannten Vorprüfungsverfahren, ausgearbeitet vom Churer Planungsbüros Stauffer & Studach AG, eingeläutet. Während der anschließenden öffentlichen Mitwirkungsaufgabe der Teilrevision der Ortsplanung vom 22. Juli bis 20. August wurde die Gemeinde dann von einer regelrechten Flut von über 50 Eingaben hauptsächlich gegen das Hotelprojekt überschwemmt. Weshalb die Gemeinde nun die Notbremse gezogen hat und wie die Initianten des Hotelprojekts darauf reagieren, lesen Sie auf **Seite 3**

Die erste Woche der diesjährigen Hochjagd geht am morgigen Sonntag in eine einwöchige Pause. Das Wetter und die Bedingungen während der ersten sieben Tage waren durchwachsen. Manch ein Tag war geprägt von wolkenlosem Himmel, spätsommerlichen Tempera-

turen und ausgeprägter Fernsicht. Ob diese der Jägerin und dem Jäger zugespielt haben, sei hier infrage gestellt. Gegen Ende der ersten Jagdwoche wurde es dann zunehmend kühler und die Nullgradgrenze wurde teilweise und vor allem in der Höhe immer wieder

unterschritten, bis hin zu den ergiebigen Niederschlägen von letztem Donnerstag mit sogar etwas Schnee.

Welchen Einfluss das wechselhafte Wetter in dieser ersten Jagdwoche auf die Jagdstrecke und die anvisierten Regulierungszahlen hatte, lässt sich vor-

derhand noch nicht beziffern. Sicher ist aber, dass die über 7000 Bündner Jägerinnen und Jäger in der dritten Septemberwoche wieder losziehen werden, um für weitere zwei Wochen ihrer Leidenschaft, der Pirsch, nachgehen zu können. (mw)

## Erster Volksentscheid zum Du-Lac-Zentrum

**Sils** Soll es im Oberengadin künftig zwei Pflegeheime geben, eines in St. Moritz und eines in Samedan, oder genügt ein einziges Alterszentrum? Auf diese Frage werden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der elf Oberengadiner Gemeinden eine Antwort geben müssen. Einem Stimmungsbarometer kommt die nächste Silser Gemeindeversammlung gleich. Am Donnerstag wird über einen Baukredit an das Alterszentrum Du Lac abgestimmt. (mcj) **Seite 9**

## Ticken jüdische Gäste anders?

**Tourismus** Jüdische Gäste sind im gesamten Kanton Graubünden häufig anzutreffen. Diese Ferientouristen laufen nicht immer problemlos ab. Ein öffentlicher Brief vom Davoser Tourismusdirektor Reto Branschi sorgte im letzten Sommer für Schlagzeilen. Zudem hätte es Reklamationen anderer Touristen gegeben.

Das Dialogprojekt «Likrat Public», was übersetzt aus dem Hebräischen «aufeinander zugehen» heisst, will nun gegenseitiges Verständnis schaffen. Auch im Engadin, vor allem im Oberengadin, sind seit vielen Jahren orthodoxe Juden während den Sommermonaten zu Gast. Gibt es auch hier kulturelle Missverständnisse und Konflikte? Und warum gibt es im Engadin kein Dialog- und Begegnungsprojekt? (mw) **Seite 5**

## «Tischlein deck dich» illa chasa pravenda

**Scuol** La società «Tischlein deck dich» salva las mangiativas chi gnissan büttadas davent e tillas scumparta a persunas bsögnusas in tuot la Svizra. Daspö quatter mais as poja retrar mincha gövgia ils prodots da l'organisaziun sociala illa chasa da pravenda a Scuol. La manadra dal nouv lö da distribuziun es Tamara Kaufmann. Sco ch'ella manzuna s'ha sviluppà lur lö intant ad üna plattafuorma sociala e d'inscunter. «Las persunas rivan per temp pro nus ed intant chi han da spettar vegna discutà e quinta da las tuottas.» Per pudair retrar mangiativas ed oters prodots pel minchadiston las persunas posseder d'üna carta da retratta. Plünavant ston ellas pajar l'import simbolic d'ün franc, manar üna tas-cha per metter a fris-ch las mangiativas e duos fin trais tas-chas da far cumischiums. (anr/afi) **Pagina 7**

## Our da Samignun ed aint dad Uina

**Transalpine Run** Pella quindeschavla jada vain realisada quist'eivna la cuorsa Transalpine Run chi maina da la Baviera fin a Sulden al pè da l'Ortler. Samignun e Scuol sun stats ils lös d'etappa sün territori svizzer.

In mardi sun rivats ils 300 teams a duos persunas in Samignun. Il di davu hana fat üna cuorsa sül Alp Trida ed in gövgia suna currüts ils bundant 40 kilometers da Samignun a Scuol. Quell'etappa han guadagnà ils frars svizzers Stefan e Martin Lustenberger. Las plü sveltas duonnas sun stattas las tudais-chas Ida-Sophie Hegemann e Susse Spannheimer. In venderdi han cuntinuà las curraduras e curraduras la cuorsa aint da la Val d'Uina vers Schlingia, Glurn fin a Prad. La regiun Engiadina Bassa e Samignun ha profità cun var 200 pernottaziuns. (anr/fa) **Pagina 7**

## Eine unkonventionelle Berufslaufbahn

**Porträt** Er hat in der Vergangenheit als Schreiner und Kitesurflehrer gearbeitet, als Ski- und Snowboardlehrer und als Sozialpädagoge im begleiteten Wohnen. Seit einigen Monaten leitet der 35-jährige Jan Harbott das Oberengadiner Lehrlingshaus in Samedan. Den Schwerpunkt seiner Arbeit will der Deutsche insbesondere auf gemeinsame Erlebnisse mit den Jugendlichen legen. «Dies ermöglicht ihnen, sich besser kennenzulernen und neue Beziehungen zu knüpfen», so Harbott. Von den jungen Erwachsenen hat er bisher nur positive Feedbacks erhalten. «Vom Alter her bin ich natürlich näher an deren Sorgen und Problemen und verstehe sie dadurch oftmals besser. Darüber hinaus bin ich selbst mit den sozialen Medien und den heutigen Technologien aufgewachsen.» (mb) **Seite 9**



### Publicaziun officiala Vschinauncha da Schlarigna

#### Dumanda da fabrica

Cotres vain publiched a la seguainta dumanda da fabrica:

<b>Nr. da la dumanda da fabrica:</b>	4115
<b>Nr. da la parcella:</b>	593
<b>Zona:</b>	Zona d'abiter B
<b>Object:</b>	Chesa Chaschina Vietta Viergias 10
<b>Proget:</b>	Nouva fnestra
<b>Patrun da fabrica:</b>	Pradatsch SA Via Retica 26 7503 Samedan
<b>Exposiziun:</b>	7 settember 2019 fin 30 settember 2019

La documentaziun da la dumanda da fabrica es exposta ad invista publica duraunt il termin da recuors a l'uffizi cumünel da fabrica.

Recuors da dret public cunter quist proget paun gnir inoltrous infra il termin d'exposiziun a la suprananza cumünela da Celerina/Schlarigna.

Celerina/Schlarigna, ils 7 settember 2019  
Per incumbenza  
da l'autorited da fabrica  
Uffizi da fabrica cumünel  
Celerina/Schlarigna

### Amtliche Anzeige Gemeinde Celerina

#### Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

<b>Baugesuch-Nr.:</b>	4115
<b>Parz. Nr.:</b>	593
<b>Zone:</b>	Wohnzone B
<b>Objekt:</b>	Chesa Chaschina Vietta Viergias 10
<b>Bauvorhaben:</b>	Neues Fenster
<b>Bauherr:</b>	Pradatsch SA Via Retica 26 7503 Samedan
<b>Auflage:</b>	7. September 2019 – 30. September 2019

Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Celerina eingereicht werden.

Celerina, 7. September 2019

Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt Celerina/Schlarigna

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

### Amtliche Anzeige Gemeinde St. Moritz

#### Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

<b>Bauprojekt:</b>	Reklameanlagen, Via Maistra 2, Parz. 9
<b>Zone:</b>	Innere Dorfzone
<b>Bauherr:</b>	LK International AG, Rothuserstrasse 24, 6331 Hünenberg
<b>Projektverfasser:</b>	LK International AG, Rothuserstrasse 24, 6331 Hünenberg

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 9. September 2019 bis und mit 30. September 2019 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

**Einsprachefrist:**  
9. September 2019 bis 30. September 2019 (Art. 45 Abs.1 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO))

Einsprachen gegen das Baugesuch sind zu richten an: Gemeindevorstand St. Moritz, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz (Art. 45 Abs.4 KRVO)

St. Moritz, 4. September 2019

Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt St. Moritz

## CD «Süsom givè» von Adelina Filli

**CD-Präsentation** Die 58-jährige Adelina Filli aus Celerina lebt heute in Rorschach am Bodensee. Kürzlich stellte sie mit ihrer neuen Band «La Bands d'Adelina» die neueste CD-Produktion im Saal des Jugendstilhotels Kurhaus in Bergün vor. Dafür gab's im ausverkauften Blauen Saal eine Standing Ovation für den erfolgreichen Auftritt von Filli und Band mit rätoromanischen Liedern und Eigenkompositionen. «Ein fundiertes Jazz-Musikstudium mit Lehr- und Performance-Diplom am Kontrabass geben mir die Grundlage für

meine Arbeit als Musikerin und Klangkünstlerin», sagt die vielseitige Künstlerin. Die CD entstand in Koproduktion mit Radiotelevisiun Svizra Rumantscha RTR. Die CD wurde im RTR-Studio sowie im Zackstudio in St. Gallen aufgenommen. Gefördert wurde die Produktion auch vom Kanton Graubünden, von der Lia Rumantscha, vom Amt für Kultur des Kantons St. Gallen, der Gemeinde St. Moritz, der Bürgergemeinde Celerina und von Swisslos. (pd)

[www.adelinafilli.ch](http://www.adelinafilli.ch)

### Veranstaltung

#### Literarische Spaziergänge

**Sils** Wer lockte Rainer Maria Rilke im Sommer 1919 nach Sils Baselgia? Was verband die Familie Mann in der Emigrationszeit mit diesem Ortsteil der Gemeinde Sils? Warum kehrte Marc Chagall fünf Mal hierher zurück, obwohl er kein Bergbegeisterter war? Nicht nur auf Nietzsches Spuren erkunden am Dienstag, 10. September, Mirella Carbone und Joachim Jung die beiden Ortsteile von Sils, dem Ort, den der Philosoph einst als «Perla Perlissima»

des Oberengadins bezeichnete. Bei der Kaffeepause im Hotel Margna erfahren die Besucher Näheres über dieses geschichtsträchtige Haus und dessen zahlreiche prominente Gäste.

Der Spaziergang findet auch bei unsicherer Witterung statt und wird nur bei starkem Regen abgesagt. Treffpunkt um 14.00 Uhr beim Dorfplatz Sils Maria. Anmeldung sind bis am Durchführungstag um 12.00 Uhr erforderlich. (Einges.)

### Leserforum

## Pflegeheim(e) versus Eishalle oder Alt gegen Jung?

Mit Besorgnis verfolge ich die Entwicklung im Oberengadin. Als junger Mann kam ich durch den Eishockeysport in den frühen 1980er-Jahren ins Oberengadin und durfte schon bald von einer Eishalle träumen. 30 Jahre später steht noch immer keine Eishalle im Oberengadin. Sie werden sich vielleicht fragen, was das mit einem Pflegeheim zu tun hat.

Das Oberengadin wird nach aussen hin als Einheit wahrgenommen und löst viele Aufgaben gemeinsam (Spital, öffentlicher Verkehr etc.). Mit der Gebietsreform wurde bekanntlich der Kreis Oberengadin aufgelöst und viele Aufgaben wurden zurück an die Gemeinden, an die Stimmbürger übertragen. Das bedeutet, dass grössere re-

gionale Projekte wie eine Eishalle oder auch ein Pflegeheim einen Konsens finden müssen.

Nun ist es leider so, dass im Oberengadin zwei Pflegeheime gebaut werden sollen. Die Unterliegergemeinden wollen dafür gegen 46,5 Millionen Franken in Promulins in Samedan, die Obliegergemeinden gegen 30 Millionen Franken am Standort Du Lac in St. Moritz aufwenden. Selbstverständlich ist der demokratische Entscheid jeder einzelnen Gemeinde zu akzeptieren, können doch Pflegeheime mit je 60 Betten kostendeckend geführt werden. Zu denken geben muss jedoch, dass Betriebsmehrkosten von rund 0,7 Millionen Franken jährlich beim Betrieb von zwei Pflegeheimen entstehen.

Nicht auszudenken ist die Situation für die Betreibergemeinden, wenn dereinst beide Pflegeheime nicht ausgelastet sind und die Gemeinden dann jährlich allfällige Defizite aus dem Betrieb zusätzlich finanzieren müssen.

Der allfällige Entscheid, im Oberengadin zwei Pflegeheime zu bauen, kostet die elf Oberengadiner Gemeinden nach bisherigem Erkenntnisstand rund 76 Millionen Franken. Eine Konzentration auf den Pflegestandort Promulins mit 117 Betten würde die Region 50,17 Millionen Franken kosten und zusätzlich jährliche Einsparungen von rund 0,7 Millionen Franken bei den Betriebskosten bringen.

Auf den Punkt gebracht, bedeutet die Konzentration auf den Pflegestandort

Promulins Minderinvestitionen von rund 26 Millionen Franken, Geld, das für den Bau einer regionalen Eishalle zur Verfügung stehen könnte. Weiter würden jährlich Betriebskosten von rund 0,7 Millionen Franken mit nur einem Pflegeheimstandort eingespart, auch wieder Geld, das für eine Defizitdeckung einer regionalen Eishalle frei würde.

Ich wünsche mir, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger regional denken und entscheiden. Denken Sie in die Zukunft und fällen Sie an den jeweiligen Gemeindeversammlungen oder an der Urne einen Entscheid, der unserer Region dient und diese nicht weiter spaltet.

Renato Roffler, Bever

### Veranstaltung

#### Älter werden

**Sils** Am Mittwoch, 11. September, stellen Pro Senectute Graubünden und die Ortsvertretung Sils um 14.00 Uhr im Hotel Silserhof ihre lokalen Angebote und Dienstleistungen vor. Das Älterwerden bringt neue Freiheiten und neue Herausforderungen mit sich. Bei Kaffee und Kuchen bietet sich nach dem Vortrag die Gelegenheit zum persönlichen Austausch. (Einges.)

## Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin  
Erscheinung: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 7427 Ex., Grössauflage 17264 Ex. (WEMF 2019)  
Im Internet: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 60 60, [postladina@engadinerpost.ch](mailto:postladina@engadinerpost.ch)  
@Center, Stradun 404, 7550 Scuol

**Inserate:**  
Tel. 081 837 90 00, [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Abo-Service:**  
Tel. 081 837 90 80, [abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

**Verlag:**  
Gammeter Media AG  
Tel. 081 837 90 90, [verlag@gammetermedia.ch](mailto:verlag@gammetermedia.ch)  
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter  
Chefredaktor: Reto Stifel  
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Mirjam Bruder (mb), Jon Duschletta (jd), Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz), Jan Schlatter (js) Praktikant, Mayk Wendt (mw) Praktikant

Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor  
Produzent: Reto Stifel (rs)

Online-Verantwortliche: Mirjam Bruder (mb)  
Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)

Technische Redaktion: Bea Müller (bm)

Freie Mitarbeiter: Ursula Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Kiener (skr), Katharina von Sails (kvs), Martina Fontana (mf)

Korrespondenten: Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh), Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch), Othmar Lässer (ol), Heini Hofmann (hh), Annina Notz, Romedi Argenti, Sabrina von Elten, Erna Romeni (ero), Ester Mottini, Christiane D. Mathis-Lucius

## White Turf St. Moritz – Kritik und Verbesserungsvorschläge unerwünscht

Macht und Ämter interessieren uns nicht. Das Letzte, was wir wollen, ist dem White Turf Schaden zuzufügen. Wir sind vier überzeugte und besorgte Mitglieder des Rennvereins. Unser ehrliches Interesse ist es, den White Turf durch konstruktive und positive Inputs, aber auch kritische, schwierige und unangenehme Fragestellungen vorwärtszubringen. Die organisierten und inszenierten Vorwürfe, die gezielte öffentliche Vorverurteilung unserer Anliegen und die unwürdige Reaktion vonseiten der Rennvereinsführung uns gegenüber enttäuscht und erstaunt zutiefst. Natürlich haben wir die vorgängig publizierten Leserbriefe gelesen und schliessen uns der Meinung an, dass der White Turf als Anlass mehr als wichtig

für das Engadin und St. Moritz ist. Doch wie lange ist ein derartiger Topevent ein Selbstläufer?

Es sind dringend Innovation, Mut, Weiterentwicklung, Vorwärtsstrategien, Gemeinschaftssinn und Kreativität gefragt und nicht nur Sparwillen und Schuldzuweisungen an die vergangenen Jahre. Aber erlauben Sie uns doch die Frage: Wie muss Kritik geäussert werden, dass sie genehm ist? Oder wer darf Kritik äussern, dürfen Vereinsmitglieder das? Nach einer detaillierten und zeitintensiven Analyse des White Turf haben wir unseren umfassenden Bericht mit Verbesserungsvorschlägen nicht öffentlich gemacht, sondern dem Vorstand des Rennvereins zugestellt. Fassunglos nahmen wir zur Kenntnis, dass,

wenn man Vorschläge für die Zukunft in den Bereichen Dotationen, Sponsoring, Side Events mit Attraktionen etc. einbringt, unangenehme Fragen stellt, Gewaltentrennung verlangt, interne Kontrollmechanismen im Verein als dringend notwendig erachtet und nachvollziehbare Transparenz fordert, als Nestbeschmutzer abgestempelt wird. Nestbeschmutzer, welche den Anlass gezielt gefährden und Sponsoren verunsichern. Durch den Vorstand wurde uns lediglich eine Anhörung angeboten, ohne Aussicht auf Diskussion des Berichtes und unserer Verbesserungsvorschläge. Statt einem Gespräch mit dem Vorstand kam dann ein zwölfseitiger Anwaltsbrief, der im Wesentlichen Schuldzuweisungen und Drohungen enthält.

Zusätzlich werden uns rechtliche Konsequenzen angedroht, wenn wir unseren Bericht den Mitgliedern des Rennvereins zustellen. Es stimmt uns mehr als nachdenklich, wie hier mit kritischen Stimmen umgegangen wird. Nichtsdestotrotz werden wir unsere Anliegen und Ideen weiter sachlich und konstruktiv vorbringen. Es geht in erster Linie um die Sache und nicht um Personen. Wir wollen an der Versammlung des Rennvereins keine Polemik, sondern erwarten plausible Antworten auf unsere Fragen. Vor allem erwarten wir aber einen Weg nach vorne, der den White Turf wieder auf Weltklasseniveau bringt.

Toni Milicevic, Christian Rohner,  
Silvio Martin Staub, Markus Kirchgorg

### Wahlforum Ständeratswahlen

## Stefan Engler und Martin Schmid, zwei für eine starke Bündner Allianz

Stefan Engler hat die Interessen von Graubünden im Ständerat immer mit Vehemenz und Erfolg vertreten. Als Mitglied verschiedener Kommissionen, so auch der mächtigen Wirtschaftskommission, geniesst Engler ein hohes Ansehen in Bern und verfügt auch über ein starkes Netzwerk. Zur bedeutenden Vertretung unseres Kantons in Bern ge-

hört auch Martin Schmid. Als Mitglied der UVEK sitzt er in einer Kommission, deren Entscheide gerade im Energie- und Umweltbereich für unseren Kanton grosse Auswirkungen haben.

Beide Kandidaten arbeiten in einflussreichen Kommissionen, und gerade im Ständerat bietet sich damit die Chance, Allianzen zu bilden, für Be-

reiche wie Verkehr, Wirtschaft, Energie, und Raumplanung, welche die Entwicklung von Graubünden nachhaltig prägen können.

Graubünden braucht eine teamfähige und kompetente Vertretung, deshalb gehören Stefan Engler und Martin Schmid in den Ständerat.

Walter Zegg, Samnaun

## Wirtschaft unterstützt Bürgerliche

**Wahlen 2019** Die in den Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden zusammengeschlossenen Verbände (Bündner Gewerbeverband, Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden, hotellerieuisse Graubünden) haben beschlossen, Stefan Engler (CVP), Martin Schmid (FDP) und Valérie Favre Accola (SVP) in ihren Kandidaturen für den Ständerat zu unterstützen. Zudem wurden die Empfehlungen für die Nationalratswahlen ver-

abschiedet. Sie umfassen neben den vier bisherigen Nationalräten Heinz Brand, Magdalena Martullo-Blocher (beide SVP), Martin Candinas (CVP) und Duri Campell (BDP) sechs Personen, die zur Wahl in den Nationalrat vorgeschlagen werden. Ziel der Dachorganisationen ist es gemäss einer Medienmitteilung, vier Sitze im Nationalrat und die beiden Ständesstimmen in den Reihen der bürgerlichen Parteien (BDP, CVP, FDP, SVP) zu halten. (pd)

# Keine neuen Hotelbetten in La Punt

**Einwände gegen eine geplante Hotelanlage haben die Gemeinde La Punt am Mittwoch veranlasst, die Hotelzone Arvins aus der Revisionsvorlage zu nehmen. Auch, um die Gesamtvorlage nicht zu gefährden. Sehr zum Ärger der Initianten. Diese sprechen von einer orchestrierten Aktion zum Wohle des Zweitwohnungsbaus.**

JON DUSCHLETTA

Der Frust sitzt tief beim St. Moritzer Unternehmer Leandro A. Testa. Jagdbedingt ortsabwesend stellt er am Donnerstag auf Anfrage schriftlich fest: «Die Zweitwohnungsbesitzer und die Naturschutzorganisationen wollen das neue Hotel in La Punt nicht.» Er kritisiert, die Gemeindeexekutive beuge sich dem Druck der Gegner, um den Rest der Vorlage nicht zu gefährden. «Das ist Politik, und diese erfolgt unabhängig davon, ob etwas strategisch sinnvoll ist oder nicht», so Testa weiter.

Mit dem Rest der Vorlage spricht Leandro A. Testa die in La Punt Chamuesch hängige Teilrevision der Nutzungsplanung an. Diese wiederum ist Teil der generellen Ortsplanung (siehe auch Frontartikel). Nicht in diese Teilrevision fällt laut Angaben der Gemeinde das Innovations- und Begegnungszentrum «InnHub», welches im Gebiet Truochs/La Resgia geplant ist und aktuell auf Stufe Vorprüfung Teil einer separaten Revisionsvorlage ist. Im gleichen Gebiet werden aktuell gemeindeeigene Erstwohnungsbauten erstellt, und ein privates Garni ist bewilligt.

## Gegenwehr war massgebend

Ausschlaggebend für den einstimmigen Entscheid des Gemeindevorstands, die «Hotelzone Arvins» aus der Teilrevision zu streichen, war laut Gemeindepräsident Jakob Stieger die Flut von über 50 eingegangenen Einwänden während der Mitwirkungsphase. «Die Einwände waren vielfältig und reichten vom Vorwurf zu grosser Bauzonen über Kritik am Standort bis hin zur Sorge einer zu markanten Zunahme des Individualverkehrs im Quartier Arvins», so Stieger.

Widerstand erwuchs dem Hotelprojekt aber nicht nur seitens der Anwohner am Albulahang, sondern in erster Linie auch von den Organisationen Helvetia Nostra, Pro Natura, dem Forum Engadin, der Stiftung Landschafts-



Ohne die geplante 200-Betten-Hotelanlage (Visualisierung oben) wird das Quartier Arvins in La Punt Chamuesch sein bisheriges, optisches Bild beibehalten.

Fotos: Sauter Architekten AG/Jon Duschletta

schutz Schweiz und dem Verein der auswärtigen Ferienwohnungs- und Ferienhausbesitzer von La Punt Chamuesch, VivLaPunt.

Mit dem Vorwurf konfrontiert, die Gemeinde hätte mit dem Verzicht auf die «Hotelzone Arvins» das ambitionierte und von namhaften Persönlichkeiten getragene Grossprojekt «InnHub» politisch zu schützen versucht, sagte Jakob Stieger, er persönlich hätte diesbezüglich keine Gefahr gesehen und deshalb im Herbst auch gerne die Ortsplanungsrevision als Gesamtpaket vor die Gemeindeversammlung gebracht. «Es gab aber auch Stimmen, die genau eine solche Gefährdung befürchteten», so Stieger, «wir wollten nichts erzwingen».

Und wohl auch nichts riskieren. Jakob Stieger bezeichnet die Ortsplanungsrevision nicht grundlos als ein «riesiges, komplexes, raumplanerisches Paket», welches viel mehr umfasse, als planerische Harmonisierungen, Ausnutzungsziffern, Um- und Auszonungen oder die Baugesetzgebung. «Ein grosser Wurf eben.» Der Entscheid gegen die Hotelzone in Arvins sei aber nicht aufgrund eines leisen Gegen-

windes erfolgt, sondern «aufgrund eines regelrechten Sturms an Eingaben», so Stieger.

Zum weiteren Vorgehen sagt er, dass die Gemeinde ihren Planer und ihren Juristen mit der Beantwortung der Eingaben beauftragt hat. «Wo angebracht, werden wir Aspekte aus den Einwänden in die Teilrevision der Ortsplanung einfließen lassen.» Zusammen mit dem Budget 2019 möchte Jakob Stieger die Ortsplanungsrevision dann Ende November vor die Gemeindeversammlung bringen. Danach erst beginnt auch die eigentliche Einsprachefrist.

## «Das Hotelprojekt als Bauernopfer»

Der Rückzieher des Gemeindevorstands hat den Initianten der Hotelanlage buchstäblich den Boden unter den Füssen weggezogen. Die beiden St. Moritzer Architekten Christoph Sauter und Daniel Pensa verstehen den Entscheid nicht, sagen aber, «nicht wir als Initianten sind schlussendlich die Verlierer, sondern die Gemeinde La Punt.» Unisono seien sie überzeugt, dass sowohl das Hotel als auch der «InnHub» langfristig gegenseitig voneinander profitiert hätten.

Stattdessen sehen sich Sauter und Pensa dem Vorwurf der «Nörgeler» ausgesetzt. «Das Hotelprojekt ist indes das Bauernopfer von Partikularinteressen, während sich die Umweltschutzorganisationen ganz offensichtlich als Interessensvertreter der Zweitwohnungsbesitzer haben vereinnahmen lassen», so Daniel Pensa. Mit diesen Vorwürfen konfrontiert, sagt Franziska Grossenbacher, Projektleiterin der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL), «die Argumente der Stiftung haben sich gegen die Einzonung und damit gegen den Standort des Projekts gerichtet.» Sie legte Wert darauf, dass die Stiftung stets im Sinne des Stiftungszwecks handle, «also mit dem Schutz der Landschaft im Fokus».

Christoph Sauter seinerseits sieht in der Geschichte «eine verpasste Chance, neue und in der Region dringend benötigte, warme Betten generieren zu können, eingebunden in einen speziellen Hoteltypus und versehen mit einem modernen und durchdachten siedlungstechnischen Ansatz.» Zumal das «quersubventionierungsfreie» Hotelprojekt klar innerhalb einer projektbezogenen, fünfjährigen Frist hätte realisiert werden müssen.

## Kommentar

### Absurd

JON DUSCHLETTA

Immer wieder wird bemängelt, im Engadin gebe es zu wenig Hotels, ergo, zu wenig warme Betten. Das ist auch in der Plaiv-Gemeinde La Punt Chamuesch nicht anders. Anfang des Jahres hat der dortige Gemeindevorstand die Vorprüfung für eine Hotelzone im Gebiet Arvins in die Wege geleitet. Und zwar mit der Begründung, die geplante Dreisterne-Hotelanlage würde mithelfen, die Standortattraktivität der Tourismusgemeinde zu steigern. Angesprochen werden sollten – im Einklang übrigens mit den Anliegen des geplanten Innovationszentrums «InnHub» – «Sportbegeisterte und Wissensarbeiter».

Und was ist daraus geworden? Ein Luftschloss und vor allem eine absurde Situation, die keinesfalls Schule machen darf, weder in der Plaiv noch anderswo. Man kann Initianten von Hotelprojekten durchaus verstehen, wenn diese einen weitgehend gestaltungsfreien Neubau dem teuren und oft eingeschränkten Ausbau bestehender Hotelruinen – von denen es in der Plaiv wie in der Region Südbünden etliche gibt – vorziehen. Man kann nicht den Zweitwohnungsbaus anprangern und gleichzeitig Hotelprojekte, die dem Trend zu kalten Betten entgegensteuern, verhindern. Da müssen nicht zuletzt auch Umweltschutzorganisationen ihre Position hinterfragen.

Sicher darf man, aus welchen Gründen auch immer, gegen Hotelprojekte sein und diese mit legalen Mitteln bekämpfen – oder Einsprache dagegen erheben. Solcherlei Mitwirkung ist wichtiger Bestandteil einer demokratischen Gesellschaft. Es darf aber nicht Schule machen, dass Projekte jedwelcher Art bereits auf Stufe Mitwirkung so schnell und einfach zum Scheitern gebracht werden können. Man fällt einen Baum auch nicht, kaum, dass dieser aus der Erde spriest. Mitwirkung, das Wort sagt es, steht für das ur-schweizerische Bedürfnis nach Kompromissfindung und beinhaltet die Möglichkeit, seine ganz persönliche Meinung einzubringen, Details zu kritisieren oder Vorschläge zu unterbreiten. Im vorliegenden Fall müssen sich die Initianten des Hotelprojekts Arvins verständlicherweise fragen: Wenn keine Hotels mehr gebaut werden können, was dann? Noch einmal, Kritik ist legitim, sollte aber gleichzeitig auch die Möglichkeit beinhalten, eine Debatte darüber zu führen, beispielsweise an einer Gemeindeversammlung. So gesehen, haben es auch die Initianten versäumt, alle Parteien vorzeitig an einem Tisch zu vereinen.

jon.duschletta@engadinerpost.ch

# Mehr Leistungen und höhere Kosten beim öffentlichen Verkehr

**Der ÖV in der Region Maloja wird teurer. Vom Angebotsausbau profitieren die Plaiv-Gemeinden. Noch keine Antwort gibt es zur Frage, wie in Zukunft Cho d'Punt erschlossen werden soll.**

RETO STIFEL

Gemäss dem Budget für den öffentlichen Verkehr müssen die zwölf Gemeinden der Region Maloja im nächsten Jahr einen Kostendeckungsbeitrag von 3,38 Millionen Franken übernehmen. Im Voranschlag 2019 ist dieser Betrag mit 3,17 Mio. ausgewiesen, gemäss der Rechnung 2018 haben die Gemeinden 2,88 Millionen Franken bezahlt. Die Mehrkosten sind laut dem Vorsitzenden des Gemeindeverbandes,

Monzi Schmidt, primär auf Angebotsverbesserungen zurückzuführen. Zusätzliche Leistungen, die nötig seien, um den ÖV im Tal auch in Zukunft attraktiv gestalten zu können. «Mit der ganzen Digitalisierung und dem künftigen Einsatz von Bussen, die auf Basis der Hybridtechnologie funktionieren, stehen wir vor riesigen Herausforderungen», sagte Schmidt.

Konkrete Angebotsverbesserungen gibt es primär in der Plaiv. Laut dem Madulainer Gemeindepräsidenten Roberto Zanetti ist man seit über sechs Jahren an dieser Planung. Inzwischen würden die Gemeinden gut zusammenarbeiten, darum sei jetzt diese Lösung möglich. Optimiert wird die Linie 7. Neu wird ab Sommerfahrplan 2020 während den Hauptverkehrszeiten auf der Strecke La Punt Chamuesch-S-chanf ein Halbstundentakt eingeführt und zu den anderen Zeiten ein

Stundentakt. Dies während einer dreijährigen Testphase. Die Strecke S-chanf-Cinuoschel-Brail wird im Stundentakt erschlossen. Bereits an der letzten Delegiertenversammlung wurde zudem entschieden, dass die Wintersaison – in Abstimmung mit den Bergbahnen – zwei Wochen früher beginnt. Das bedeutet, dass der Wintersaisonfahrplan mit dichteren Kursen bereits am 30. November in Kraft tritt.

Noch wenig konkret ist, wie das Gewerbezentrum Cho d'Punt nach der Eröffnung des Einkaufszentrum auf das Jahr 2021 an den ÖV angeschlossen werden soll. Verkehrsplaner Jens Bornand präsentierte zwei mögliche Optionen. Eine mit einer Haltestelle bei der Kantonsstrasse/Abzweigung Cho d'Punt, welche mit der heutigen Linie 1 bedient werden könnte und keine grossen Mehrkosten verursachen würde. Oder eine neue Buslinie, die Cho d'Punt komplett

bis zum Flugplatz bedient. Diese würde deutliche Mehrkosten verursachen. Einige waren sich die Delegierten, dass diese Frage gemeinsam mit den Vertretern der verschiedenen Interessensgruppen angeschaut werden muss und eine Auslegeordnung nötig ist. Dass eine allfällige Erschliessung bereits auf den Fahrplanwechsel 2020 erfolgen könnte, wurde als unrealistisch beurteilt. Der Vorstand des ÖV-Gemeindeverbandes will sich an seiner Sitzung im Oktober näher mit dem Thema auseinandersetzen.



Der ÖV soll attraktiver werden, auch in der Plaiv.

Foto: Daniel Zaugg

## CINEMA REX Pontresina

Samstag, 7. – Freitag, 13.9.

Sa/So 18 Di 20.30 Ov/df ab 12/10J

**Maradona**

Sa/So 20.30 Fr 18 D ab 12/10J Prem.

**Late Night**

Mo 20.30 D ab 14/12J

**Once upon a time in Hollywood**

Mi 20.30 Dial ab 14/12J

**Die fruchtbaren Jahre sind vorbei**

Do 20.30 D ab 12/10J

**Blinded by the Light**

Fr 20.30 D ab 12/10J Premiere

**Gut gegen Nordwind**

Tel. 081 842 88 42, ab 20h  
[www.rexpontresina.ch](http://www.rexpontresina.ch)

Zu verkaufen

**Malt Whisky**  
(10 Jahre alt)

Tel. 081 852 47 55

## 72 Quer

durch Celerina

Samstag, 14. September  
Stafettenlauf / Hindernislauf für Kinder

**Organisator:** Turnverein Celerina  
**Anmeldung/ Auskunft:** bis an 11. September mit Name, Vorname an Turnverein Celerina Beat Gruber, Via Suot Crasta 18 Telefon 081 833 67 32 [beatgruber@bluewin.ch](mailto:beatgruber@bluewin.ch)

**Nachmeldungen:** Samstag, 14. September 13.00-14.00

**Tagesprogramm:** 13.00-14.00 Startnummerausgabe ab 14.45 Start Kinderkategorien

**anschliessend: Festwirtschaft:** Rangverkündigung auf dem Dorfplatz auf dem Dorfplatz

UPDATE  
graubünden SPORT

## BOUTIQUE EXCEPTION

Letzte Tage bis 14. Sept.  
SUPER SALE bis 80%

Galleria Caspar Badrutt  
Via dal Bagn 52, 7500 St. Moritz  
Telefon 079 811 99 60

Das **Hotel Sonne Fex** sucht auf die Wintersaison 19/20  
**Servicefachkraft m/w**

- Erfahrung
- Sprachkenntnisse D/I
- motiviert und belastbar
- eigene Station mit Inkasso
- HP und à la carte

Bewerbungen bitte per Mail an:  
Gian-Reto Witschi, Tel. 081 826 53 73  
[info@hotel-sonne-fex.ch](mailto:info@hotel-sonne-fex.ch)

## Nacharbeiten

**RhB-Strecke Sagliains – Lavin**

**Fahrleitungsarbeiten**

Einzelne Nächte vom 9. September – 12. Oktober 2019  
ohne Samstag-Sonntag und Sonntag-Montag

**RhB-Strecke Pontresina – Tirano**

**Schweissarbeiten**

Einzelne Nächte vom 9. September – 28. September 2019  
ohne Samstag-Sonntag und Sonntag-Montag

**RhB-Strecke Bever – St. Moritz**

**Schweissarbeiten**

Einzelne Nächte vom 23. September – 19. Oktober 2019  
ohne Samstag-Sonntag und Sonntag-Montag

**RhB-Strecke Samedan – Zernez**

**Schweissarbeiten**

Einzelne Nächte vom 7. Oktober – 26. Oktober 2019  
ohne Samstag-Sonntag und Sonntag-Montag

Damit der Zugverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir bemühen uns die Lärmmissionen möglichst gering zu halten. Besten Dank für Ihr Verständnis.

**Rhätische Bahn**  
**Infrastruktur**  
**Planung und Disposition**



Gemeinde Celerina  
Vschinauncha da Schlarigna

Die Gemeindeverwaltung Celerina/Schlarigna freut sich per **1. August 2020** eine

## Kaufmännische Lehrstelle (Kaufrau / Kaufmann; Profil E)

anbieten zu können.

Während der vielseitigen und auch anspruchsvollen 3-jährigen Lehre lernen die Auszubildenden sämtliche Bereiche einer Gemeindeverwaltung kennen (Gemeindekanzlei, Einwohnerkontrolle, Steuerwesen, Buchhaltung, Bauamt). Wir bieten eine breit abgestützte und gründliche Ausbildung im kaufmännischen Bereich. Wir erwarten die absolvierte Sekundarschule, Interesse an der kaufmännischen Grundbildung und Einsatz in Lehrbetrieb und Schule.

Sind Sie interessiert? Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen, inkl. Schulzeugnisse bis zum **Freitag, 13. September 2019** an folgende Adresse: Gemeindeverwaltung Celerina, Hr. Beat Gruber, Via Maistra 97, 7505 Celerina

Informationen erteilt gerne:  
Beat Gruber, Gemeindeschreiber,  
Tel: 081 837 36 83; E-Mail: [beat.gruber@celerina.ch](mailto:beat.gruber@celerina.ch)

7505 Celerina, 22. August 2019

GEMEINDE CELERINA/SCHLARIGNA

Zu vermieten in **Surlej/Silva-plana**, Via dals Clos 16, möblierte

**1½-Zimmer-Ferienwohnung**

in Dauermiete. Gemütliche Dachwohnung (40 m<sup>2</sup>), sonnig und ruhig, mit schöner Aussicht. Wander- und Skigebiet (Corvatsch).  
Auskunft 062 923 27 07

## Haushaltsauflösung

Montag 9. September 2019 von 11.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
Via Mengiots 5, 7504 Pontresina

Wir übernehmen Haus- und Wohnungsaufösungen, sowie Entrümpelungen aller Art zu günstigen Konditionen. Wir kaufen auch Ihre Artikel an.

Tel. 076 818 16 01/GK Servicepartner



engadinerpost



Hallenbad • Spa • Sportzentrum

St. Moritz

Für das OVAVERVA Hallenbad, Spa & Sportzentrum suchen wir per **15. November 2019** oder nach Vereinbarung:

**Einen Mitarbeitenden m/w für  
Spa / Empfang / Kasse 100 % in Jahresstelle**

**Einen Mitarbeitenden m/w für  
Spa / Empfang / Kasse 60 % in Jahresstelle**

Eine detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie unter [www.ovaverva.ch](http://www.ovaverva.ch)

Wenn Sie an dieser abwechslungsreichen Aufgabe interessiert sind, dann senden Sie Ihre komplette Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Referenzen und Strafregisterauszug) in Deutsch bis 23. September 2019 an: Gemeinde St. Moritz, Ulrich Rechsteiner, Gemeindeschreiber, Via Maistra 12, CH-7500 St. Moritz, [u.rechsteiner@stmoritz.ch](mailto:u.rechsteiner@stmoritz.ch).

Fachliche Auskünfte zur Stelle erteilt Ihnen gerne Gabriela Egli, Leiterin Administration  
Telefon 081 836 61 01 oder per Mail an [g.egli@ovaverva.ch](mailto:g.egli@ovaverva.ch).

Unvollständige Dossiers sowie Angebote von Personalvermittlern werden nicht bearbeitet.

Zu gewinnen:  
4 x HERZ-Kochbücher

SANTASANA  
BEST FOR YOUR HEART  
St. Moritz

## Leserwettbewerb

HERZwoche Engadin

28. September bis 5. Oktober 2019

Engadiner Post  
POSTA LADINA

Mit der EP/PL ein «HERZ-Kochbuch» gewinnen

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind in der Schweiz die häufigste Todesursache und der dritthäufigste Hospitalisierungsgrund. Tun Sie sich deshalb etwas Gutes und stärken Sie Ihr Herz an der SANTASANA-HERZwoche Engadin, welche vom Samstag, 28. September bis Samstag, 5. Oktober 2019, während der goldenen Herbsttage, zum zweiten Mal im Engadin und im Hotel Laudinella stattfindet. Unter der medizinischen Leitung von PD Dr. med. Christian Schmied vom Herz Zentrum des Universitätsspitals Zürich wird Ihnen ein vielseitiges Programm für Herz, Geist und Seele angeboten.

Mehr Informationen finden Sie unter: [www.santasana.swiss/herzwoche](http://www.santasana.swiss/herzwoche)

Machen Sie mit und mit etwas Glück gewinnen Sie ein «HERZ-Kochbuch».

Name/Vorname .....

Adresse .....

PLZ/Ort .....

Tel. ....

Abo-Nr. ....

Einsenden bis am Dienstag, 9. September 2019 (A-Poststempel) an:  
Gammeter Media, HERZwoche, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

# HERBSTMARKT

Samstag & Sonntag  
14. & 15. September 2019  
Cho d'Punt, Samedan

Für Kinder  
Sprungburg

Diverse Marktstände  
Festwirtschaft EHC  
und CC Samedan

**SAMSTAG**  
S-cheleders la Margna  
ab 16.00 Uhr

**SONNTAG**  
Hunde Show  
der Grenzwahe  
1. Show um 11.00 Uhr  
2. Show um 11.45 Uhr

Societed  
da musica Samedan  
Konzert ab 14.30 Uhr

Markt von 10.00 – 17.00 Uhr

Parkplatzmöglichkeiten vorhanden

Diese Betriebe in Cho d'Punt unterstützen den Herbstmarkt: ✓ am Herbstmarkt geöffnet

AIRPORT GERONIMI SA	✓	HELI BERNINA AG	✓
APÉRO STÜBLI SUDÈR	✓	JYSK	✓
AUTOMOBILE PALÙ AG	✓	MERZ AG	✓
AUTO MATHIS AG	✓	PAMO GERÜSTE AG	✓
DENNER AG	✓	TOSIÒ LIFESTYLE	✓
ENGADIN AIRPORT AG	✓	TOPPHARM APOTECA PIZ OT	✓
GARAGE PLANÛRA AG	✓	WÄSCHERIA TEXTIL SERVICE AG	✓
HEINEKEN SWITZERLAND AG	✓		

A. FREUND HOLZBAU GMBH  
ATR TREUHAND AG  
BERG & SICHERHEIT AG  
BRASSER ARCHITEKTEN  
CATRAM AG  
F. DUTTWEILER AG  
FOLTEC WERBETECHNIK ENGADIN AG  
GAMMETER MEDIA  
G. PLOZZA

GEHR. WINKLER  
GEBR. KUONI TRANSPORT AG  
GIAN PETER NIGGLI ANGUSFARM  
KOLLER ELEKTRO AG  
LAZZARINI AG  
MARTIN CONRAD TRANSPORT AG  
MORITZ GELATI  
NIGGLI BAU AG  
PAZELLER HAUSHALTGERÄTE

PIZ3 - DIE UMZUGSPROFIS  
RADIOTELEVISIUN SVIZRA RUMANTSCHA  
ROBERTO TRANSPORTE AG  
SA AUTO  
SCHREINEREI BRUNO CLALÜNA  
SCHREINEREI FLORIN  
VOLKART BAUSTOFFHANDEL AG  
WALO BERTSCHINGER AG  
ZÜRICH HAUPTAGENTUR SAMEDAN

# Jüdische Gäste ticken anders – Schweizer Gastgeber auch

**Viele orthodoxe Juden aus aller Welt wählen im Sommer Schweizer Bergregionen zu ihrem Ferienziel. Nicht immer laufen solche Besuche problemlos ab. Ein Dialogprojekt will gegenseitiges Verständnis zwischen den Kulturen schaffen.**

DANIEL ZAUGG

Die jüdische Ferienzeit beginnt nach dem Fastentag Tischa Beav und dauert rund drei Wochen. Eine gute Zeit für die Tourismusregionen in den Bergen. Immer mehr Touristen aus Israel und streng Orthodoxe aus den USA, Belgien oder Grossbritannien reisen für ihre Ferien in die Schweiz.

Es ist aber auch eine Zeit der Missverständnisse und der kulturellen Konflikte. Letzten Sommer schrieb der Davoser Tourismusdirektor Reto Bransch in einem Brief der an die Öffentlichkeit gelangte von vereinzelt Problemen mit streng orthodox-jüdischen Feriengästen. Andere Touristen sollen sich beschwert haben und würden die Region künftig meiden. Die Rede war unter anderem von zuhauf weggeworfenen Windeln in den Wald und vom missverständlichen Gebrauch von Gästekarten für die kostenlose Benutzung der Bergbahnen. Im Jahr zuvor hatte eine Hauswartin in Arosa mit einem Hinweisschild die jüdischen Hotelgäste dazu aufgefordert, vor dem Baden im Hotelpool zu duschen. Weltweite Schlagzeilen und Hunderte von Hass-Mails waren die Folge. Solche und ähnliche Vorfälle haben den Schweizerische-Israelitischen Gemeindebund SIG zum Handeln bewogen.

## Aufeinander zugehen

In Zusammenarbeit mit den Tourismusverbänden Schweiz Tourismus und hotellerieuisse hat er diesen Sommer das Projekt «Likrat Public» lanciert. Likrat ist Hebräisch und heisst «aufeinander zugehen». Mit dem Dialog- und Begegnungsprojekt will der SIG das Verständnis zwischen jüdischen Gästen und einheimischen Anbietern im Tourismus verbessern. «Aufeinander zugehen» fördern will dabei der SIG mit jüdischen Vermittlern in den Ferienorten und mithilfe zweier Broschüren. Die eine erklärt den jüdischen Gästen



Orthodoxe Juden verbringen ihre Sommerferien immer mehr in den Schweizer Bergregionen. Das kann zu Konflikten führen.

Foto: Mayk Wendt

schweizerische Eigenheiten und Gepflogenheiten. Der jüdische Gast erfährt dabei unter anderem, dass es hierzulande durchaus üblich ist, sich auf Wanderwegen zu grüssen oder dass Herr und Frau Schweizer Ruhe, Ordnung und Sauberkeit sehr wichtig sind.

In der an die Schweizer Gastgeber und Hoteliers gerichteten Infoschrift erschliesst sich dem Leser viel über die jüdische Geschichte, deren Kultur und die verschiedenen religiösen Strömungen. Der Gastgeber lernt auch, dass ein extra bereitgestellter Tisch für die Schabbatkerzen (Schabbat ist der jüdische Ruhetag) die Brandschutzsicherheit massiv erhöht und dass Zeitschaltuhren in den Unterkünften bei der Einhaltung der Schabbatregeln helfen. Die Broschüre enthält ausserdem Tipps zur koscheren Küche.

## Likratinas und Likratinos vor Ort

In diesem August waren zudem jüdische Vermittler in Davos, Arosa und im Saas-

tal unterwegs. Die Vermittler, sogenannte Likratinas und Likratinos, unterstützen den Dialog zwischen jüdischen Touristen, einheimischer Bevölkerung und Gastgebern. Sie waren ebenfalls Anlaufstelle für die unterschiedlichsten Bedürfnisse der orthodox-jüdischen Besucher. Sie haben Tourismusbüros und Lebensmittelgeschäfte besucht und dort ihre Broschüren verteilt und Fragen beantwortet.

«Noch ist es etwas zu früh für eine vertiefte Analyse», sagt SIG-Mediensprecher Christian Götz. Aber das Projekt sei richtig und nach anfänglicher Skepsis der Bevölkerung gegenüber den Vermittlern, habe vermehrt ein gegenseitiges Kennenlernen und Verstehen stattgefunden. Ähnlich sieht es der Arosener Kurdirektor Pascal Jenny: «Erste Feedbacks zeigen, dass man die Arbeit der Vermittler sehr geschätzt hat.» Regelmässig sei zudem von Leistungsträgern angefragt worden, wo man die Vermittler antreffen könne. Noch sei

nicht klar, ob das Projekt im nächsten Jahr weitergeführt werde, dies entscheidet der SIG. «Wir sind aber auf jeden Fall an einer Weiterführung interessiert», so Jenny.

## Und im Engadin?

Obwohl seit Jahren viele orthodoxe Juden auch im Engadin, vor allem im Oberengadin, ihre Sommerferien verbringen, waren hier bisher keine Vermittler tätig. Das liege einerseits daran, dass seitens des SIG seit längerem intensiver Kontakt zu Davos, Arosa und dem Saastal bestehe, und andererseits bedeute der Einsatz der Vermittler auch einen sehr grossen organisatorischen Aufwand, sagt Götz vom SIG. Vermittlereinsätze in Zukunft seien aber durchaus denkbar, sofern in den Engadiner Destinationen Bedarf bestehe.

In St. Moritz kennt man das Projekt. «Bisher sind wir nicht selber aktiv geworden, da uns keine Vermittlerbedürfnisse mit jüdischen Gästen bekannt sind»,

sagt Gerhard Walter, CEO bei der Engadin St. Moritz Tourismus AG auf Anfrage. «Und da auch die Initianten des Projektes bei uns keine Dringlichkeit sehen, werden wir uns das Angebot erst in den nächsten Monaten näher anschauen».

Das Verhältnis zwischen jüdischen und anderen Gästen und Einheimischen ist offenbar auch im Unterengadin intakt. «Wir hatten durch die Neueröffnung des Hotels Scuol Palace in diesem Sommer vermehrt jüdische Gäste, aber bislang sind uns keine negativen Meldungen bekannt», stellt Martina Stadler, Direktorin der Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG, fest. «Wir haben die Broschüren als Vorbereitung an unsere Leistungspartner verschickt. Es ist sehr gut, dass sich eine Stelle vertieft mit dem Thema befasst. Die Unterlagen können sicher beiden Seiten helfen, mehr gegenseitiges Verständnis aufzubauen und so dazu beitragen, zu verhindern, dass Konflikte überhaupt entstehen».

## Regierung will Flüela-Auftrag nicht überweisen

**Graubünden** Die Flüela-Passstrasse bliebe, so ein Fraktionsauftrag der SVP, in schneereichen Wintern mangels Lawinenmanagement im Winter viel zu lange gesperrt, 2019 beispielsweise bis Anfang Juni. Ausserdem seien die Unterzeichner des Vorstosses der Ansicht, dass die Kosten am Vereina in den letzten Jahren nur nach oben angepasst wurden. Sie verlangten in ihrem Auftrag, dass die Regierung bei den Verantwortlichen der RhB und des Bundes interveniert und eine Reduktion der Verladepreise auf die Höhe des Furka- und Lötschberg隧nels verlangt. Zudem soll die Vereinigung Pro Flüela in

schneereichen Wintern besser unterstützt werden, sodass eine Passöffnung anfangs Mai möglich ist.

Die Regierung beantragt dem Grossen Rat diesen Auftrag nicht zu überweisen. Im Gegensatz zum Autoverlad am Furka oder am Oberalp würden der Autoverlad durch den Lötschberg- wie auch durch den Vereinatunnel eigenwirtschaftlich betrieben und nicht vom Bund mitfinanziert. Trotz verschiedener Interventionen werde sich daran auch nichts ändern. Eine erneute Intervention erachtet die Regierung zum jetzigen Zeitpunkt als nicht zielführend. «Die Regierung wird die Ent-

wicklung des relevanten Umfelds jedoch mit hoher Aufmerksamkeit weiterhin im Auge behalten», heisst es in der Antwort.

Weiter verweist die Regierung darauf, dass der Flüela seit der Inbetriebnahme des Vereinatunnels zu den nicht ganzjährig offen gehaltenen Pässen gehört. Seit dem Winter 2003/2004 bestehe mit dem Verein Pro Flüela eine Vereinbarung über die teilweise Winteroffenhaltung der Flüelapassstrasse. Diese konnte jeweils in der ersten Maihälfte geöffnet werden. Der schneereiche Winter 2018/2019 stelle eine Ausnahme dar. (ep)

## Sofortmassnahmen jetzt genehmigt

**Graubünden** Die Regierung genehmigt nachträglich ein Projekt des Tiefbauamtes für Sofortmassnahmen nach dem Felssturz vom 16. März zwischen Martina und Vinadi. Ein Felspaket von circa 1600 Kubikmetern löste sich und rutschte auf die Engadinerstrasse. Dabei stürzten einige Blöcke über die Strasse in den Inn. Die Engadinerstrasse wurde auf einer Länge von rund 20 Metern und einer Höhe von rund acht Metern zugeschüttet. Dieses Ereignis verursachte neben Schäden an der Strasse auch noch weitere beträchtliche Schäden. Die bergseitige Wandmauer wurde über mehrere Meter zerstört und eine Glasfaserleitung sowie die Mittelspannungsleitung für Samnaun wurde beschädigt. Um den Schutz der Engadinerstrasse wieder sicherzustellen, wurden umgehend Sofortmassnahmen eingeleitet. Hierfür wurden Felsräumungen sowie Hangsicherungen durchgeführt. Die Gesamtkosten des Projekts betragen rund 400'000 Franken. (staka)

## Veranstaltung

### Tim Krohn alias Gian Maria Calonder liest

**St. Moritz** Als Teil seiner herbstlichen Lesereise durch die Schweiz liest der in Sta. Maria in der Val Müstair lebende Schriftsteller Tim Krohn alias Gian Maria Calonder in der Buchhandlung Wega in St. Moritz aus zwei seiner neuen Bücher. In der Alpensaga «Der See der Seelen» geht es um einen geheimnisvollen Bergsee, ein junges Mädchen, seine weise Nona und den Ruf eines Wolfes. Tim Krohn schreibt hier eine Alpensaga über den Ursprung allen Lebens, über Vergehen und Wiedergeburt. Auch das zweite Buch, der Engadinerkrimi «Endstation Engadin» mit dem jungen und verschobenen Polizisten Massimo Capaul stammt aus der Feder des Vielschreibers aus der Val Müstair. Erschienen ist dieser zweite Band, wie auch schon der erste, «Engadiner Abgründe», unter Krohns Pseudonym Gian Maria Calonder.

Die Lesung findet am Dienstag, 10. September, von 19.00 bis 21.00 Uhr in der Buchhandlung Wega statt. Tickets sind ab sofort in der Wega erhältlich oder an der Abendkasse. (Einges.)

## Andere Lebensräume, andere Neobiota

**Graubünden** Die Vorlage des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) empfiehlt die Schaffung von gesetzlichen Grundlagen zur Verhütung, Bekämpfung und Überwachung von invasiven gebietsfremden Organismen. Namentlich sollen Massnahmen an der Landesgrenze getroffen sowie Melde- und Bekämpfungspflichten geregelt werden. Auch sollen Private ver-

pflichtet werden können, gewisse Bekämpfungsmassnahmen auf ihrem Grundstück zu treffen oder solche Massnahmen zu dulden. Die Regierung begrüsst grundsätzlich die Stossrichtung der Vorlage. Neobiota kennen keine Kantonsgrenzen. Daher lässt sich ein wirksames Neobiota-Management nur mit einer zentralen Koordination erreichen. Der Regierung fehlt allerdings der Einbezug der Kan-

tone und bemängelt den zu starken Fokus auf einzelne Arten. Die spezifischen regionalen Lebensräume müssen viel stärker gewichtet werden. Das Vorkommen von invasiven, gebietsfremden Organismen ist regional in verschiedenen Lebensräumen wie Mooren, Wäldern oder Gewässern stark unterschiedlich. Eine entsprechende Differenzierung muss durch die Kantone erfolgen. (staka)

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

# Tuns ed improvisaziuns a la riva da l'En

**Il festival da clings da la «Neue Musik Rümelingen» vain ingon in visita in Engiadina Bassa. Lung la senda da viandar da Lavin fin a Sur En spettan als visitadurs diversas surpraisas.**

Il festival da l'organisaziun «Neue Musik Rümelingen» va ingon in viadi: Da la regiun da Basilea rivan els illas muntognas da l'Engiadina Bassa. Els bandunan la lingua tudais-cha ed aintran i'ls clings dal rumantsch, dal ladin e dal vallader. Al festival dal muond dals tuns as partecipescha eir l'autura indigena Leta Semadeni. Sia poesia «in mia vita da vuolp» es gnüda missa in melodia da Beat Furrer. Els organisaturs speran da pudair far punts tanter il rumantsch e'l dialect da Basilea.

## Inscunter d'artists da tuot il muond

La mità da settember s'haja la pussibilità da chaminar a chaschun da l'arrandschamaint «A l'Ur da l'En. InnLand-AusLand» lung üna senda da clings. Üna spassegiada maina da Lavin a Sur En d'Ardez ed üna da la tuor Altfinstermünz pro Nauders fin a San Niclè. Lapro s'inscuntran artistas ed artists grischuns cun da quels da tuot il muond, musica s'inscuntra cun sculpturas e Rümelingen s'inscuntra cun Lavin e Sur En d'Ardez. Els organisaturs da l'instituziun «Neue Musik Rümelingen» han decis ingon da viagar diagonalmaing tras la Svizra e da realisar ün festival i'l pajais da l'En o co ch'els nomnan «Innland». L'evenimaint vain organisà insembel cun la Fundaziun Nairs da Scuol e'l Teater da Cuoira. Cur cha'ls partenaris da «Klangspuren Schwaz» da l'Austria vaivan decis da participar al festival da clings in Engia-

dina, s'haja decis da cumpletter il nom da l'arrandschamaint cul titel «AusLand». E per finir ha cumpletta l'autura Leta Semadeni il nom dal festival cun l'expressiun «A l'Ur da l'En», la quala pertocca tant la Svizra sco eir l'Austria.

## Interpretaziuns particularas

«Peter Conradin Zumthor repeta sia acziun ch'el ha fat da l'on 2016 a Rümelingen e plajará ils sains dal clucher da Lavin in pels per suogliar il bat», manzunan ils organisaturs. Zumthor müdarà plünavant la veglia punt da lain in ün'ouvra d'art ed insembel cun Jürg Kienberger fuormarà el nouv ün toc da la riva da l'En. Güsta be daspera as pudaraja tadlar üna nouva versiun da «Stones» (1969), interpretà da Christian Wolff chi riva directamaing da l'America a Lavin. Seis instrumentari exista exclusivamaing da crappa da l'En. Eir Carola Bauckholts prevezza da preschantar üna nouv'interpretaziun e quai dal toc «Doppelbelichtung», ün dialog tanter duos gias chi pendan ed üna violinista. Ün ulteriur dialog vain sunà d'üna arfista i'l pitschen tunnel da Garsun e quai insembel cun Caspar Johannes Walter e seis quader da cling da 3D.

## Concert final a Scuol

Lung il trajet da la spassegiada s'inscuntraraja ils uschè nomnats chans d'accordeon da Urban Mäder accompagna da quatter chantaduras. Plünavant as partecipeschan al festival da clings diversas fuormaziuns instrumentals indigenas chi s'unischan cun Hans Hassler e Domenic Janett. Jürg Stäuble e Christof Rösch procuran per las sculpturas lung la senda. Quellas tematisechan ils stabilimaints e la cuntrada da l'Engiadina Bassa. A la fin da la spassegiada vain preschantada per la prüma vouta l'ouvra da Beat Furrer. Cün seis saxofon interpretescha el texts da Leta



Lavin es il da partenza pel festival da musica ed art «Neue Musik Rümelingen» da Basilea.

fotografia: mad

Semadeni e l'autura indigena prelegia passaschas da sias ouvas litteraras. A Sur En d'Ardez s'haja la pussibilità da visitar in üna stalla l'installaziun «Kessel» da Gabriela Gerber e Lukas Bardill. Sco finischun dal festival da clings d'ingon ha lö la sonda saira illa sala cumünala

da Scuol ün concert dal «Regenorchester XII» da Franz Hautzinger. Quist concert vain organisà insembel culs partenaris austriacs da «Klangspuren» Schwaz. Il Festival «A l'Ur da l'En. InnLand – AusLand» ha lö als 14 e 15 settember

2019. Tanter las 11.00 e las 13.00 as poja partir per la spassegiada da Lavin fin a Sur En d'Ardez. Il concert da finischun a Scuol cumainza a las 17.00. (anr/afi)

www.neue-musik-rumelingen.ch

## Arrandschamaint

### Redüer stress e chargiar forza i'l god

**Zernez** In mardi, ils 10 settember, ha lö per la prüma jada l'arrandschamaint «WALDbaden» a Zernez. Pro quist'ocurenza pon ils partecipants chaminar cun üna guida tras il god da Zernez, impreter a cugnuscher seis agens sens e

tancar uschè nouva energia cun l'agüd dal god e da la natüra. La spassegiada cumainza a las 9.00 pro'l Camping Cul e düra fin las 11.00. (protr.)

www.aufwaldwegen.com

## Obligoric fin pro la maturità?

**Rumantsch** In occasiun dal festival da giubileum «100 ons Lia Rumantscha» ha gnü lö tanter oter ein ün di tematic sur da scoula e fuormaziun. Tenor il referents da quist di a Zuoz sun las grondas sfidas la mancanza da mezs d'instrucziun rumantschs, ma impustüt eir la mancanza da persunas d'instrucziun cun bunas cumpetenzas da lingua. Cul commentar illa Posta Ladina dals 17 avuost, pretenda il redacter dafatta, cha la cumpetenz rumantscha dals uffants e da la magistraglia ragiundscha seis volumen in sesavla classa. Cha hozindi possan magisters instruir rumantsch in scoula, adonta chi nun han fat üna maturità bilingua o cun rumantsch.

Uossa reagischa eir Rico Valär, professor da rumantsch a l'Università da Tu-

rich. El pretenda perquai in ün'intervista i'l «Regionaljournal» da marcurdi saira, ün scolaziun cumpletta in lingua rumantscha da la scoula fin pro la matura per magisters da rumantsch futurs. «Per cha la lingua rumantscha haja ün avegnir, faja dabsögn da magistras e magisters rumantschs bain scolats», disch il professor ill'intervista. Cha scha'l rumantsch resta obligoric fin pro la matura as possa finalmaing eir garantir la qualità. «Scha qualchün perda dürant ils ons da scoula la relaziun culla lingua rumantscha, perda'l la cumpetenz ed eir la motivaziun da stübgjar rumantsch o da visitar la Scoul'ota da pedagogia», disch Valär cun persvasiun.

Eir ün rapport dal center da democrazia vain a la listessa conclusiun. Perquai

occupa la pretaisa d'ün obligatori da rumantsch eir al Departamaint d'educaziun e cultura dal Grischun. Sco cha'l cusglier guvernativ Jon Domenic Parolini constata invers il «Regionaljournal» existan bainschi sportas da lecziuns da rumantsch illas scoulas medias privatas, cha'ls scolars nu sajan però obliats da visitar quellas. Per realisar ün obligatori as stessa müdar la ledscha», disch el i'l radio. Cha prosmaing dessa dar ün inscunter culs recters da las scoulas medias privatas per analizar la situaziun e per chattar soluziuns per promover il rumantsch. Ch'üna pussibilità saja da fixar illas cunvegns da prestaziuns cullas scoulas medias privatas, che sforzs cha quellas hajan da far per promover la scolaziun da rumantsch. (nba)

## Regenza ha approvà las masüras d'urgenza

**Martina/Vinadi** La Regenza grischuna ha approvà davopro il proget da l'Uffizi da construcziun bassa chantunal per masüras urgiaintas a regard la bouda respectivamaing il grip chi'd es rivà sün via tanter Martina e Vinadi als 16 marz 2019. Quista bouda da

bundant 1600 meters cubic ha suoglià la via chantunala sün ün trajet da 20 meters ed var ot meters otezza, ulteriurs blocs sun rivats fin i'l En. Quista bouda ha donnagià la via chantunala ed eir il barbachan. Implü es gnüda donnagiada eir la ling'electricica e las

lingias fibropticas vers Samignun. L'Uffizi da construcziun bassa chantunal ha stuvü rumir la bouda, metter ad ir darcheu la via e sgürar la costa. Quistas masüras han cuostü raduond 400000 francs e sun uossa gnüdas approvadas da la Regenza grischuna. (pl)

## Utopias – da la visiun a l'illusiuin

**Cuntrasts** Che füss üna vita sainza utopias? La plü famosa da l'umanità sarà la tuor da la Babilonia. Ma eir in Grischun haja adüna darcheu dat utopias. Ultimamaing la Porta Alpina, la Femme de Vals o il Parc Adula. L'emischium da televisiun «Cuntrasts» es i in tscherchada dad utopias grischunas – progets gigantes mai realisats.

L'on 1905 es nada l'idea dad üna via nautica tras las Alps. Ün oter proget plain fantasia d'eira quel da metter üna gronda part da l'Engiadina suot aua per prodüer energia electrica. Ed ün indschegner laiva far concorrenza a la Viafier dal Jungfrau e fabricar ün tren chi maina directamaing sül Piz Bernina.

Il film «Utopias grischunas» da Ruedi Bruderer da Radiotelevisiun Svizra Rumantscha (RTR) muossa, co cha quistas ideas sun nadas e perche ch'ellas sun restadas utopicas. (protr.) Il film vain muossà in dumengia, ils 8 settember a las 17.25 sün SRF 1, in marcurdi, ils 11 settember a las 08.35, 09.35, 10.35 e 12.50, ed in gövgia, ils 12 settember a las 11.00 sün SRF Info. www.rtr.ch

## Imprender meglider rumantsch

das Gefühl	il sentiment
gefühllos	grubi, grubia
gefühllos (grausam)	crudel, crudela
gefühllos (starr)	marv, marva
gefühllos werden	schirer vi / schirar via
die Gefühllosigkeit	l'insensibilitèd / insensibilità
die Gefühllosigkeit	l'apatia
die Gefühllosigkeit	la dürezza da cour
die Gefühllosigkeit	la manchaunza / mancanza da sentiment
die Gefühllosigkeit (Grausamkeit)	la crudeltes / crudeltes
die Gefühlsachterbahn	il carusel d'emoziuns
die Gefühlsansprechbarkeit	l'accessibilitèd / accessibilità sensitiva
der Gefühlsausdruck	l'expressiun da sentiment(s)
das Gefühlsbedürfnis	il bsögn da sentiment(s)
gefühlsbeladen	plain sentiment
gefühlsbetont	sentimentel, sentimentela / sentimental, sentimentala
gefühlsbetont (Mensch)	emoziunel / emoziunal, sensibel
gefühlsbetont (Rede)	paschiuno / paschiunà
gefühlsbetont (Schilderung)	commovent

## Success per «Tischlein deck dich»

**In Engiadina daja a Samedan ed a Scuol l'òs da distribuziuns da «Tischlein deck dich». La sporta da cumprar mangiativas per ün import simbolic vain pretschada.**

In Svizra vegnan allontanadas minch'on duos milliuns tonnas mangiativas da buna qualità. E da l'otra vart vivan, tenor l'Uffizi federal per statistica, 615'000 persunas al cunfin o dafatta suot il minimum d'existenza. La società «Tischlein deck dich» salva las mangiativas chi gnissan büttadas davent e tillas scumparta a persunas bsögnusas in tuot la Svizra. In Engiadina daja duos posts da distribuziun: Ün a Samedan e daspö quatter mais eir ün a Scuol.

### Cun la carta da retratta

«Nus vain gnü ün bun cumanzamaint», manzuna Tamara Kaufmann, la manadra dal post da distribuziun da «Tischlein deck dich» a Scuol. Insemel cun 17 duonnas ed ün hom chi praistan lavur voluntaria scumpartan els mincha gövgia d'ürant ün'ura mangiativas e prodots pel minchadi.

Chi chi'd es in possess d'üna carta da retratta das-cha cumprar ils prodots chi vegnan distribuits illas localitads da la chasa da pravenda. Ils uffizis socials decidan chi chi ha dret d'üna tala carta. «Eu craj cha blera gliedud haja grondas retgnentschas da s'annunzchar pro quels uffizis e temman forsia eir tuot quai chi tils spetta lura», declera Kaufmann. Per l'import simbolic dad ün franc survegnan las persunas la quantità chi'd es indichada sülla carta da retratta. «Üna carta dà il dret da retrar prodots per almain duos creschüts ed ün uffant.»

### Üna plattform sociala

Pel mumaint retiran 41 persunas chi sun in possess dad ün desch cartas regularmaing ils prodots pro'l post da



Passa 3000 voluntaris lavuran per l'organisaziun «Tischlein deck dich».

fotografia: Matthias Käser

distribuziun a Scuol. «In tuot sun però gnüdas scumpartidas totalmaing 17 cartas», uschè Tamara Kaufmann. D'ürant ils ultims quatter mais s'ha sviluppa il lö da distribuziun illa chasa da pravenda ad üna plattform sociala. «Las persunas rivan per temp pro nus ed intant chi han da spetar vegna discutà e quintà da las tuottas», disch'la.

Ella quinta tanter oter da quellas duos famiglias asilantas chi nu discorran amo uschè bain tudais-ch. «Ün d'els ha manà üna vouta dutscharias da seis pajais ch'el vaiva fat svesa ed uschè sun els entrats in contact cullas ulteriuras persunas.»

Tenor la manadra es la chasa da pravenda ün lö ideal per il post da distribuziun da «Tischlein deck dich». «Qua cha'l lö es ün pa giò'd via e zoppà per-

dan las persunas chi vegnan pro nus relativamaing svelt lur retgnentschas», es l'avis da Tamara Kaufmann.

### L'import simbolic d'ün franc

Sper la carta da retratta ston las persunas pajar l'import d'ün franc, manar üna tas-cha per metter a fris-ch las mangiativas e duos fin trais tas-chas da cumprar aint. «Las mangiativas e'ls ulteriurs prodots cha nus scumpartin sun da buna qualità e restan buns d'ürant blers dis», disch Kaufmann.

Qua cha «Tischlein deck dich» es ün'organisaziun da sainza profit sun els dependents da donaziuns. «Pac temp davo cha nus vaivan cumanzà cun nos post a Scuol vaina surgni dal Club da Rotary üna fris-chera», s'algora la manadra. «Quai ans pussibiltescha da

### Cun sustegn da donaturs

La società «Tischlein deck dich» es gnüda fundada dal 1999 e quai da l'anteriura «Bon Appétit Group». Il sez principal e'l lö da distribuziun grond as rechattan a Winterthur. L'organisaziun vain finanziada cun l'agüd da sponsurs e da passa 1000 donaturs da prodots chi sun da chasa ill'agricultura, i'l commerzi a

metter a fraid tuot ils prodots da lat.» Las mangiativas vegnan transportadas mincha gövgia cun ün camiun davent da Samedan. Sün seis viadi tras l'Engiadina ferma'l tanter oter a Bever, a Zernez ed a Scuol e ramassa pro'ls affars gronds las mangiativas e'ls prodots da

l'ingrossa e da detagl ed ill'industria. In tuot la Svizra daja 132 löes da distribuziuns, da quels sun desch i'l Grieschun, illa part süd dal chantun San Galla ed i'l Principadi da Liechtenstein. Bundant 3000 persunas praistan in tuot il pajais lavur voluntaria a favur da «Tischlein deck dich». (anr/afi)

lat. «Eir nus stuvain resguardar tscher-tas reglas per dar inavant mangiativas, impustüt pro'ls prodots fris-chs, da lat e da la charn», manzun'la. Quai chi resta inav e chi ha üna data da scadenza vain surdat ad ün'otra instituziun sociala a Scuol. (anr/afi)

## Eir pel giubileum üna fermativa a Scuol

**Dad Oberstdorf (Germania) fin a Sulden (Italia) maina la cuorsa Transalpine Run. S-chars 600 persunas da 32 differents pajais traversan las Alps in set etappas. Üna da quellas es statta da Samignun a Scuol.**

Pella quindeschavla jada vain realisada quist'eivna la cuorsa Transalpine Run. Traversar las Alps a pè, quell'idea vaivan gnü da l'on 2005 differents paschiunats pel sport da cuorrer. Els han decis da fundar üna nouva cuorsa chi cumainza in Baviera in Germania, passa tras las regiuns muntagnardas austriacas, lura quellas svizas e riva davo ot dis i'l Vnuost in Italia.

La cuorsa Transalpine Run ha üna lunghezza da 274 kilometers e la differenza d'otezza cha las s-chars 600 curriduras e curridurs surmuntan ingon d'ürant ün'eivna importa 16'150 meters. La 15avla Transalpine Run ha cumanzà als 31 avuost ad Oberstdorf i'l Allgäu (D) ed ha manà fin a Lech i'l Vorarlberg (A). Lura esa i inavant fin a St. Anton, il prossim lö d'etappa es stat Landeck. E da là sun ils partecipants currüts fin in Samignun.

### Eir üna cuorsa fin sün l'Alp Trida

La tschinchavla etappa ha manà als differents teams a duos persunas da 32 nazions da Samignun cumün sün l'Alp Trida.

Quist sprint alpin ha üna lunghezza da 7,8 kilometers ed 834 meters diffe-



Las plü sveltas duonnas da la cuorsa da Samignun a Scuol sun statta Ida-Sophie Hegemann (a schnestra) e Suse Spannheimer.

fotografia: Flurin Andry

renza d'otezza. La pendiculara douvra tschinch minuts per rivar sü e viandants trais uras. Ils meglers curridurs e curriduras da la Transalpine Run han dovrà bundant 50 minuts. Casü d'eira lura party cul DJ Dirk chi'd es uschi gliö in acziun süll'isla Mallorca. Els prüms sun stats ils frars Stefan e Martin Lustenberger da Krienz (CH) e las plü svel-

tas las Tudais-chas Ida-Sophie Hegemann e Suse Spannheimer.

**Vi da la punt da Gurlaina tras il böt**  
In gövgia a bunura d'eiran ils partecipants lura pronts pella sesav'etappa, da Samignun fin a Scuol. Quella vaiva üna lunghezza da 40,5 kilometers e 2275 meters differenza d'otezza. Ils

prüms chi sun rivats in Gurlaina d'eiran darcheu ils frars Stefan e Martin Lustenberger. Il team svizzer ha dovrà 4:05.29 uras per l'etappa da Samignun fin Scuol.

Eir pro las duonnas s'ha repetida la victoria sco sün Alp Trida: Cun 5:29.00 uras sun statta las atletas tudais-chas Ida-Sophie Hegemann e Suse Spann-

### 2000 pernottaziuns a Scuol e Samignun

Pel turissem regional sun evenimaints sco quista cuorsa transalpina d'avantag in plüs regards. «Dad üna vart es üna cuorsa cun uschè blers partecipants üna fich buna recloma per nossa destinaziun», ha dit Madeleine Papst, chi'd es respunsabla pels mezs da massa pro la Turissem Engiadina Scuol Samignun Val Müstair SA, «lura han noss partenaris, ils hoteliers, però eir pudü bivgnantar in quist temp, cha las vacanzas da scoula sun a fin, a blers giasts.»

In tuot han ils turistikers dombrà in trais nots circa 2000 pernottaziuns. «Tanter las atletas ed atlets saraja eir blers giasts potenzials», ha'la nomnà ün ulteriur avantag dal Transalpine Run, «quels chi fan quista cuorsa aman las activitats «out door», sco gitas in muntogna e d'inviern gitas culs skis e passlung, e cun cuorrer tras nossa cuntrada vezzna cha la regiun es ideala per da quels sports.» (anr/fa)

heimer las plü sveltas. In venderdi a bunura han cuntinuà las curriduras e curridurs la cuorsa. I sun partits da Gurlaina vers Sur En da Sent ed aint da la Val d'Uina cul böt Prad.

In sonda maina l'ultima etappa da Prad fin a Sulden al pè da l'Ortler. La prosma cuorsa Transalpine Run sarà in duos ons. (anr/fa)

# Info-Seite Engadiner Post

## Notfalldienste

### Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

**Samstag/Sonntag, 7./8. September**  
**Region St. Moritz/Silvaplana/Sils**  
 Samstag, 7. September  
 Dr. med. A. Schläpfer Tel. 081 833 17 77  
 Sonntag, 8. September  
 Dr. med. A. Schläpfer Tel. 081 833 17 77

**Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel**  
 Samstag, 7. September  
 Dres. med. L. Monasteri Tel. 081 833 34 83  
 Sonntag, 8. September  
 Dres. med. L. Monasteri Tel. 081 833 34 83

**Region Zernez, Scuol und Umgebung**  
 Samstag, 7. September  
 Dr. med. E. Neumeier Tel. 081 864 12 12  
 Sonntag, 8. September  
 Dr. med. C. Neumeier Tel. 081 864 12 12

Der Dienst für St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

**Wochenenddienst der Zahnärzte**  
 Telefon 144

**Notfalldienst Apotheken Oberengadin**  
 Telefon 144

**Rettungs- und Notfalldienste**  
 Sanitätsnotruf Telefon 144  
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst  
 St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14  
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12  
 Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

**Spitäler**  
 Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34  
 Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11  
 Scuol Tel. 081 861 10 00  
 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

**Dialyse-Zentrum Oberengadin**  
 Samedan Tel. 081 852 15 16

**Opferhilfe**  
 Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

**Tierärzte**  
 Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60  
 Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77  
 Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol (24 Std.) Tel. 081 861 00 88  
 7503 Samedan (24 Std.) Tel. 081 861 00 81  
 Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61  
 Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

**Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler**  
 Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91  
 Julier-Silvapl.-Champfer Tel. 081 830 05 92  
 Champfer-St. Moritz Tel. 081 830 05 93  
 Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94  
 S-chanf-Giarsun inkl. Flüela- und Ofenpass bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96  
 Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97  
 Samnaun Tel. 081 830 05 99  
 Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98  
 Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

## Selbsthilfegruppen

**Al-Anon-Gruppe Engadin**  
 (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

**Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE**  
 Auskunft Tel. 0848 848 885

**Lupus Erythematodes Vereinigung**  
 Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung  
 Selbsthilfegruppe Region Graubünden  
 Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86  
 Internet: www.slev.ch

**Parkinson**  
 Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina  
 E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

**VASK-Gruppe Graubünden**  
 Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

**Veranstaltungshinweise**  
 www.engadin.stmoritz.ch/news\_events  
 www.scuol.ch/Veranstaltungen  
 «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur», «Allegra», «Agenda da Segl» und www.sils.ch/events

## Beratungsstellen

**Beratungsstelle Alter und Pflege OE**  
 Karin Vitalini, Mo-Do, 14-17 Uhr Tel. 081 850 10 50  
 www.alterundpflege.ch, info@alterundpflege.ch

**Beratungsstelle Schuldenfragen**  
 Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

**BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene**  
 Samedan, Plazet 16 081 257 49 40  
 Scuol, Stradun 403A 081 257 49 40  
 Poschiavo, Via da Melga 2 081 257 49 40

**Beratungszentrum-gr.ch Chesa Ruppanner**  
 Alimentshilfe / Budgetberatung: Beratung im Alimentschuldenfall, Inkasso ausstehender Alimente, Gesuch um Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge, Erstellung von Budgets, Schuldenberatung / www.beratungszentrum-gr.ch  
 Quadratscha 1, 7503 Samedan Tel. 076 215 80 82

**CSEB Beratungsstelle Chüra**  
 Pflege und Betreuung, Sandra Niklaus, Via dals Bogns 323, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

**Ergotherapie**  
 Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

**Heilpädagogischer Dienst Graubünden**  
 Heilpädagogische Früherziehung  
 - Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85  
 Psychomotorik-Therapie  
 - Oberengadin, Bergell, Puschlav Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85  
 - Unterengadin, Val Müstair, Samnaun Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00

**Schul- und Erziehungsberatungen**  
 - St. Moritz und Oberengadin: francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32  
 - Unterengadin und Val Müstair: carima.tosio@avs.gr.ch Tel. 081 257 65 94

**Mediation**  
 Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

**Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden**  
 Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

**Krebs- und Langzeitkranke Verein Avegnir:**  
 Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10  
 Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich  
**Krebsliga Graubünden:** Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebserkrankte Menschen.  
 Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung. info@krebisliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

**Mütter-/Väterberatung Bergell bis Zernez**  
 Judith Sem Tel. 075 419 74 45  
**Susch bis Samnaun**  
 J. Sem und S. Pinggera Tel. 075 419 74 45/40  
 Val Müstair, Sylvia Kruger Pinggera Tel. 075 419 74 40

**Opferhilfe, Notfall-Nummer** Tel. 081 257 31 50  
**Palliativnetz Oberengadin**  
 info@palliativnetz-oberengadin.ch  
 Koordinationstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

**Paarlendo, Paar- und Lebensberatung GR**  
 Beratungsstelle für das Engadin, die Südtäler und das Surses Markus Schärer, Celerina und Bivio Tel. 081 833 31 60  
**Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung**  
 Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85  
 Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

**Private Spitex**  
 Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land. Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

**Procap Grischun** Bündner Behinderten-Verband  
 Beratungsstelle Engadin/Südtäler Tel. 081 253 07 88  
 Quadratscha 1, Samedan, Di/Do 9-11.30.13.30-16.30 Uhr

**Pro Infirmis**  
 Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige: Altes Spital, Samedan  
 Ralf Pohlschmidt, Valeria Gut Tel. 058 775 17 59  
 Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

**Pro Juventute**  
 Oberengadin Tel. 079 191 70 32  
 oberengadin@projuventute-gr.ch  
 Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

**Pro Senectute**  
 Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 852 34 62  
 Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 864 03 02

**RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum**  
 A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20  
 Rechtsauskunft Region Oberengadin  
 Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

**REDOG Hunderrettung 0844 441 144**  
 Kostenlose Vermisstensuche mit Hunden

**Regionale Sozialdienste**  
 Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung  
 Franco Albertini, Claudia Vondrasek, Niccolò Nussio  
 Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10  
 A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13

**Bernina: Sozial- und Suchtberatung**  
 Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14  
 Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78

**Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung**  
 C. Staffelbach, N. Nussio, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32  
 Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

**Rotkreuz-Fahrdienst Oberengadin**  
 Oberengadin Montag bis Freitag, 8.30-11.30 Uhr Tel. 079 408 97 04  
 Unterengadin Montag bis Freitag, 8.30-11.30/15.00-17.00 Uhr Tel. 081 861 26 26

**Schweizerische Alzheimervereinigung**  
 Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin, 3. Stock, Büro 362, Samedan Tel. 081 850 10 50  
 Beratungsstelle Unterengadin, Via dals Bogns 323, Scuol Tel. 081 864 00 00

**Spitex**  
 - Oberengadin: Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00  
 - CSEB Spitex: Via dal Bogns 323, Scuol spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

**Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin**  
 Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60  
 www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

**Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch**  
 Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

**TECUM**  
 Begleitung Schwerkranker und Sterbender  
 www.tecum-graubunden.ch  
 Koordinationstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50  
 info@alterundpflege.ch, Infos: www.engadinlinks.ch/soziales

## Kinotipp

**Cinema Rex Pontresina, Tel. 081 842 88 42**



## Maradona

Aus über 500 Stunden unveröffentlichtem Filmmaterial aus Maradonas persönlichem Archiv schaffte Asif Kapadia ein sensibles Porträt über die legendäre «Hand Gottes». Am 5. Juli 1984 wechselte Maradona von Barcelona nach Neapel für eine Ablösesumme, welche die Welt noch nicht gesehen hatte. Der meist gefeierte Fussballspieler der Welt und die hitzigste und zugleich gefährlichste Stadt Europas schienen sich perfekt zu ergänzen.

Auf dem Platz war Maradona ein Genie, neben dem Spielfeld feierten sie ihn wie einen Gott. Sieben Jahre lang fuhr Neapel mit Maradona auf der Erfolgsspur. Diego konnte ein Wunder nach dem anderen auf dem Spielfeld vollbringen. Es war der Stoff, aus dem Träume gemacht sind. Aber die Realität holte ihn letztendlich ein...

**Cinema Rex Pontresina:** Samstag und Sonntag, 18.00 Uhr, Dienstag, 20.30 Uhr, **Premiere**



## Late Night

Charmante und hysterisch-witzige Mainstream-Komödie mit viel Herz und einer grandiosen Emma Thompson. Perfektes Timing, was Humor als auch Aktualität betrifft. Ende Jahr wird «Late Night» eine der beliebtesten Komödien des Jahres sein. Die Welt der legendären Late-Night-Talkmasterin Katherine Newberry (Emma Thompson) steht Kopf, als sie mit Molly Patel (Mindy Kaling) die erste weibliche Schreiberin zur Verstärkung des Teams einstellt. Ursprünglich gedacht, um Bedenken bezüglich Diversity

und Frauenquote entgegenzuwirken, hat ihre Entscheidung unerwartet komische Folgen: Molly krepelt die Show mit ihrer Leidenschaft, Unverfrorenheit und durchaus auch bizarren Herangehensweise total um und verändert auch Katherines Sichtweise und Leben. Doch kommen die Auftritte für die Show zu spät? Katherines Vorgesetzte plant bereits die Absetzung der Talkmasterin...

**Cinema Rex Pontresina:** Samstag und Sonntag, um 20.30 Uhr, **Premiere**

## Die fruchtbaren Jahre sind vorbei

Als Leila (Michèle Rohrbach) an der Hochzeit ihrer Schwester Amanda (Sarah Hostettler) erfährt, dass diese schwanger ist, lüftet sie prompt das sorgsam behütete Geheimnis. Während sich die Gäste freuen, sorgt sich Amanda um ihre Karriere und Leila um ihre Fruchtbarkeit. Panisch setzt sich Leila ein Ziel: schwanger werden! So stürzt sie sich mit ihrer alleinerziehenden Freundin Sophie (Anne Haug) ins Zürcher Nachtleben der 30er. Diese ist mit der Suche nach Babysittern beschäftigt und wird ihr wohl keinen Mann wegschnappen... Die Schweizer Komödie «Die fruchtbaren Jahre sind vorbei» stammt aus der Feder von Natascha Beller (Late-Night-Show «Deville»). Die junge Filme-



macherin erzählt pointiert, lustig und herrlich schräg die (Leidens-)Geschichte dreier Freundinnen über 30, die mit allen Mitteln versuchen, ihr Leben in den Griff zu bekommen.

**Cinema Rex Pontresina:** Mittwoch, 20.30 Uhr,

Anzeige



ptz bernina engadin

### PONTRESINA WOCHENTIPP



© Claudio Gotsch

**Wildbeobachtung im Val Roseg**  
 Am 11., 18. und 25. September 2019 finden im Val Roseg geführte Wildexkursionen statt. Das märchenhafte Seitental ist bekannt für bezaubernde Nadelwälder, rauschende Bäche und seine reiche Fauna. Beobachten Sie am frühen Morgen das Wild und erfahren Sie dank kostenloser Führungen mehr über die Brunnzeit. Anmeldung bis am Vorabend um 17.00 Uhr: www.pontresina.ch/fuehrungen

**Bellavita-Kindernachmittag**  
 Das kinderfreundliche Bellavita Erlebnisbad und Spa lädt jeweils am Mittwochnachmittag zum Wasserspass für die ganze Familie: Eigens für den Kindernachmittag schwimmt eine grosse Hüpfsonne im Schwimmbecken. Rasant geht es zudem auf der 75 Meter langen Blackhole-Rutschbahn zu und her und bei jedem Wetter lockt das 34 Grad warme Aussenbecken samt Strömungskanal. Entspannung pur verspricht auch während den Kindernachmittagen das Bellavita Spa. www.pontresina-bellavita.ch

**Venezianische Überraschung**  
 Unweit der Bahnstation Morteratsch wartet am Gletscherweg eine aufwendig restaurierte venezianische Gondel auf Entdecker. Eine skulpturale Intervention am Bootsrumpf erzählt eine Geschichte unausgesprochener Wünsche und Geheimnisse. Die Kunstinstallation inmitten majestätischer Berg- und Gletscherkulisse lädt noch bis Ende Oktober 2019 zum Staunen und Träumen. www.richardpraeger.ch/wish

---

**Kontakt**  
**Pontresina Tourist Information**  
 Gemeinde- und Kongresszentrum Rondo T +41 81 838 83 00 pontresina@estm.ch  
 Via Maistra 133, Pontresina F +41 81 838 83 10 www.pontresina.ch

# Vom Schreiner zum Lehrlingshausleiter

**Seit einigen Monaten ist er Leiter des Lehrlingshauses in Samedan, der 35-jährige Jan Harbott. Vertrauen in sich selbst zu haben, das möchte er den Jugendlichen mit auf den Weg geben. Gemeinsame Erlebnisse mit ihnen sind ihm zudem ein ganz besonderes Anliegen.**

MIRJAM BRUDER

«Das ist genau der Job, der auf mich zugeschnitten ist», sagte sich Jan Harbott, als er die Stellenausschreibung des Leiters des Oberengadiner Lehrlingshauses in Samedan sah und sich Anfang dieses Jahres auf diese Stelle beworben hat. Schlussendlich konnte sich der 35-jährige Deutsche mit dem blonden Lockenschopf und Kinnbärtchen gegen 17 Bewerber durchsetzen und hat sich in den letzten Monaten in die neue und umfangreiche Aufgabe eingearbeitet.

Dass er einmal Leiter eines Lehrlingshauses werden würde, war vor vielen Jahren alles andere als naheliegend. Nach der obligatorischen Schulzeit und dem Zivildienst realisierte er zwar, dass ihm der soziale Bereich liegen würde, für ein entsprechendes Studium an der gewünschten Hochschule waren seine Noten allerdings zu schlecht. Als sein Bruder beschloss, Schreiner zu werden, hat er Harbott mit 22 Jahren ebenfalls eine Schreinerlehre angefangen. In seiner Jugend hat er zudem in der Firma seines Vaters, einem Antiquitätengeschäft mit Restaurierungswerkstatt gearbeitet.

## Im Gespräch mit ...

### ... Jan Harbott

Menschen, die etwas zu sagen haben, Themen, die bewegen: In der Serie «Im Gespräch mit ...» werden interessante Persönlichkeiten in unregelmässigen Abständen zu den verschiedensten Themen interviewt. Heute ist es der 35-jährige Jan Harbott, der seit einigen Monaten das Oberengadiner Lehrlingshaus in Samedan leitet. (mb)



**Sport an sich spielt im Leben von Jan Harbott eine wichtige Rolle. Dafür möchte er auch die Jugendlichen im Lehrlingshaus motivieren und spielt mit ihnen unter anderem Tischtennis oder Tischfußball.**

Foto: Mirjam Bruder

Nach Abschluss seiner Berufslehre bereiste er für ein Jahr Südamerika, arbeitete am Morgen als Schreiner in einer Fabrik, die Kiteboards herstellt und ging nachmittags Kitesurfen. «Bei meiner ersten Reise hat sich alles ums Kiten gedreht», erinnert er sich an diese Zeit zurück, während er heute in seinem lichtdurchflutenden Büro im Lehrlingshaus sitzt.

#### Fast nichts verdient

Als all sein Erspartes aufgebraucht war, kehrte er nach Deutschland zurück, mit dem ganz klaren Entschluss, nicht mehr als Schreiner zu arbeiten, sondern als Kitesurflehrer. Da in Europa jedoch schon der Winter angefangen hatte, konnte er diesen Berufswunsch nicht in die Realität umsetzen. «Da realisierte ich, dass es auch noch das Snowkiten gibt, sodass ich diverse Snowkiteschulen angeschrieben habe – allerdings ohne mir überhaupt irgendwelche Chancen auszurechnen, da ich zuvor noch nie in diesem Beruf gearbeitet habe», sagt Harbott. Doch die Kiteschule in Silvaplana zeigte grosses Interesse, sodass er seine Zelte in Deutschland abgebrochen hat, ins Engadin gezogen ist

und während einer Wintersaison in der Kiteschule gearbeitet hat. «Ich habe fast nichts verdient, nur gerade so viel, um meine Kosten zu decken, aber das Engadin hat mir vom ersten Tag an gefallen», so Harbott.

#### Geprägt vom Sport

Der Sport hat ihn in seinem Leben ganz grundsätzlich geprägt. «Ich habe nicht nur viel über mich gelernt, ich fand insbesondere das Zusammentreffen der unterschiedlichsten Menschen spannend.»

Den darauffolgenden Winter brachte er wieder im Engadin und hoffte, bei einer kleinen privaten Skischule mehr arbeiten zu können. «Leider gab es nur in der Hochsaison genug Arbeit, dafür konnte ich viel Zeit mit meinen neuen Freunden auf dem Berg verbringen.» Nach einer Sommersaison als Schreiner bei Schwab & Partner in Pontresina, einigen kleineren Reisen zwischen durch und einer Wintersaison in der Werkstatt des Skiservice Corvatsch, wo pro Nacht an Paar 500 Skiern der Service gemacht werden musste, war für ihn klar: «Ich will noch Sozialarbeit studieren, um etwas Neues zu lernen und

damit später anderen Menschen helfen zu können.» Und so bewarb er sich für einen Studienplatz in Freiburg im Breisgau – sein Wunschstudienort, den er auch erhielt, und studierte auf dem zweiten Bildungsweg das Fach Sozialarbeit. Dass er danach wieder ins Engadin zurückkehren würde, war für ihn bereits vor Studienbeginn klar. Nach vier Jahren als Teilzeit-Sozialpädagoge im begleiteten Wohnen bei Girella, als Schreiner bei der Gemeinde St. Moritz und Skilehrer, leitet er heute das Lehrlingshaus. Und scheint angekommen zu sein.

#### Rückblickend macht alles Sinn

Im Nachhinein mache sein beruflicher Werdegang Sinn, wie er selbst findet. «Ich kann hier im Lehrlingshaus alle Kenntnisse und Erfahrungen brauchen: das Pädagogische in der Arbeit mit den Jugendlichen und das Kaufmännische im Büro als auch das Handwerkliche, wenn ich in der Funktion als Hausabwart hier im Haus etwas ausbessern muss und meine sportliche Seite, wenn ich mit den Jugendlichen Sport treibe.» Wer erwartet, dass ein Mann mit derart vielen und verschiedenen

Tätigkeiten in seinem Leben und einer doch etwas unkonventionellen Biografie auch in seiner Persönlichkeit eher sprunghaften und unruhig ist, der irrt. Harbott wirkt sehr gelassen und entspannt, spricht ruhig sowie überlegt und strahlt Selbstvertrauen aus.

Und er ist sich vollkommen im Klaren darüber, wo er seine Schwerpunkte setzen möchte oder diese schon gesetzt hat. «Meine Arbeit besteht nicht nur aus Buchhaltung, es ist mir vor allem wichtig, den Kontakt zu den Jugendlichen aufzubauen, mit ihnen öfters und regelmässig rauszugehen, Raum zu schaffen für gemeinsame Erlebnisse – zum Volleyball oder Tennisspielen, Skateboarden oder im Sommer fürs Grillen.» Dass den jungen Erwachsenen dieser Kontakt wichtig ist, zeigt sich daran, dass sie immer wieder an seine Bürotüre klopfen, von ihren Erlebnissen erzählen und ihn zum Tischtennis oder Tischfußball im Keller des Lehrlingshauses auffordern. «Ich bin mir bewusst, dass ich eine Schlüsselfunktion habe, schliesslich verbringen die Jugendlichen eine sehr wichtige Zeit ihres Lebens hier, und ich kann ihnen positive Eindrücke für ihr Leben hinterlassen. Das ist ein sehr grosses Privileg für mich.» Und dann ist ihm noch ein Aspekt sehr wichtig: «Die Jugendlichen sollen Vertrauen in sich selbst haben und Freude daran, immer wieder etwas Neues zu lernen. So wie ich: Ich habe die Lehre als Schreiner gemacht, später auf meinen Reisen wenig verdient, dafür die Welt kennengelernt. Und jetzt leite ich dieses Lehrlingshaus.»

#### Ein unkomplizierter Umgang

Überrascht hat ihn in seiner neuen Funktion nicht unbedingt die viele Arbeit, auch wenn die To-do-Liste jeden Tag sehr lang ist. Viel mehr war er erstaunt, wie gut erzogen die Jugendlichen sind und wie unkompliziert der Umgang mit ihnen ist. «In der sozialen Arbeit ist der Kontakt eher problematisch – das ist hier ganz anders.» Nichtsdestotrotz ist er gefordert. Wenn jedes Zimmer im Lehrlingshaus – wie zurzeit – belegt ist, betreut Harbott 60 Jugendliche. «Dabei den Überblick zu behalten und einer möglichen negativen Gruppendynamik entgegenzuwirken, ist eine Herausforderung», sagt er, allerdings ohne sich in irgendeiner Weise verunsichern zu lassen – ganz typisch für seine Persönlichkeit.

## Silser stimmen über Du-Lac-Baukredit ab

**Wird das Alterszentrum Du Lac in St. Moritz gebaut oder nicht? Die Silser Stimmberechtigten sind die ersten, die einen Entscheid zum Projekt der drei Seengemeinden fällen.**

MARIE-CLAIRE JUR

Nach Sprechung der Planungskredite und erfolgten Konkretisierungsarbeiten werden die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen der Gemeinden Sils, Silvaplana und St. Moritz in den kommenden Wochen entscheiden, ob sie das Alterszentrum Du Lac wollen oder nicht. Als Erstes wird der Silser Souverän über einen Baukredit und einen Zusammenarbeitsvertrag für das gemeinsame Zentrum in St. Moritz befinden.

#### Bruttobaukredit und Vertrag

An der Gemeindeversammlung am 12. September stellt der Gemeindevorstand dem Souverän den Antrag, einem Brut-



**Das Alterszentrum Du Lac in einem Modellbild.**

Visualisierung: z. Vfg

tobaukredit von 4,04 Millionen Franken (plus/minus zehn Prozent) zuzustimmen, dies aufgrund eines Kostenverteilers, nach dem sich Sils mit acht Prozent, Silvaplana mit 15,5 Prozent und St. Moritz mit 76,5 Prozent an den Erstellungskosten zu beteiligen ha-

ben. Nach aktuellem Planungsstand soll der Bau des Alterszentrums der Oberliegerrgemeinden in St. Moritz Bad netto knapp 48 Millionen Franken kosten (plus/minus zehn Prozent und einer Reserve von fünf Prozent), wobei St. Moritz die Kosten für das Strassen-

projekt, die oberirdischen Parkplätze und die öffentliche Tiefgarage alleine zu tragen hat. Im Alterszentrum sollen 60 Einzelzimmer (48 im Pflegebereich, zwölf in der Demenzabteilung) sowie 17 Alterswohnungen erstellt werden. Das vierstöckige Gebäude wird von einer Gartenanlage und Promenade umgeben. Ein öffentlich-rechtlicher Vertrag, über den die Silser nächsten Donnerstag auch abzustimmen haben, regelt die interkommunale Zusammenarbeit bezüglich des Alterszentrums. In diesem sogenannten Anschlussvertrag sind die Pflichten und Rechte der Sitzgemeinde (St. Moritz) und der Anschlussgemeinden Sils und Silvaplana definiert. Festgeschrieben ist auch Grundsätzliches zum Betrieb des Alterszentrums, welches der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin übertragen werden soll. Die Modalitäten dieses Auftrags werden in Leistungsvereinbarungen geregelt. Dem auf mindestens 30 Jahre ausgelegten und verlängerbaren Anschlussvertrag sind zudem weitere Details zu entnehmen. So sollen die Einwohner der Anschlussgemeinden und der Sitzgemeinde gleichbehandelt werden, wenn es um die Aufnahme ins Alterszentrum geht. Präzisiert ist auch, dass Sils und Silvaplana eine Einmalzahlung für die Bereitstellung des Du Lac Grundstücks an St. Moritz zu zahlen haben – gemäss geltendem Du-Lac-Verteilschlüssel. Der Gesamtwert des Grundstücks wird auf 8,9 Millionen Franken veranschlagt, was aktuell einen Silser Beitrag von 0,7 Millionen Franken nach sich zieht. Das Gebäude wird im Minergie-P-Eco Standard erstellt. Es könnte frühestens Ende 2023 betriebsbereit sein.

#### Weitere Kooperationen

Am nächsten Donnerstag steht eine weitere Beschlussfassung zur Zusammenarbeit zwischen den Oberliegerrgemeinden an: Sils, Silvaplana und St. Moritz sollen ihre Kooperation für die Beurteilung der Eisbeschaffenheit auf den grossen Talseen in einem öffentlich-rechtlichen Vertrag bekräftigen. Auch die Seespiegelregulierung soll wieder auf eine rechtliche Basis gestellt und zudem ein Kredit für einen Stützmauerbau gesprochen werden.

www.sils-segl.ch



## Switzerland Urbansketcher Symposium Engadin, Zuoz 2019

### Öffentliche Workshops von Zeichnerinnen und Zeichnern

Samstag, 21. September 2019, ab 09:30 Uhr, Lyceum Alpinum Zuoz  
Keine Vorkenntnisse notwendig; Informationen und Anmeldung unter:  
<https://symposium.usk-switzerland.ch/>  
<http://switzerland.urbansketchers.org/>

**Bergbahnen Scuol AG**  
Via da Ftan 495  
CH-7550 Scuol

Tel. +41 (0)81 861 14 14  
Fax +41 (0)81 861 14 10  
info@bergbahnen-scuol.ch



Die **Bergbahnen Scuol AG** betreibt das Skigebiet Motta Naluns. 14 Anlagen, 70 Pistenkilometer, ein Snowpark, eine Schlittelbahn, eine Panoramaloipe, ein Kinderland und ein Kinderhort sowie verschiedene Winterwanderwege zeichnen das familienfreundliche Skigebiet aus. Nebst dem Winterangebot und der Gastronomie gehört die Abteilung Engadin Adventure mit den Angeboten River Rafting, Bikeshop und Trottnett zur Bergbahnunternehmung, welche über die Sommermonate tätig ist.

Auf Lehrbeginn 2020 suchen wir eine motivierte und flexible Lehrperson für die Ausbildung zum/zur

### SEILBAHN MECHATRONIKER/IN EFZ

Die 4-jährige Lehre umfasst die Fächer Hydraulik, Elektrik, Mechanik, Tourismus und Sprachen. Zum Aufgabenbereich gehören die Überwachung der Transportanlagen, die Kontrolle von baulichen Komponenten, die Revision von Anlagenteilen und die Reparatur an mechanischen und elektrischen Komponenten.

Die Voraussetzungen für die 4-jährige, körperlich und geistig anspruchsvolle Lehre sind unter anderem technisches Flair, vernetztes Denken und Freude am Umgang mit Gästen. Sie bringen gute mathematische und physikalische Grundkenntnisse mit, sind flexibel, offen, teamfähig und körperlich belastbar und lieben die Abwechslung im Alltag.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihr komplettes Bewerbungsdossier inkl. Passfoto per E-Mail oder auf dem Postweg. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

**Bergbahnen Scuol AG**

Via da Ftan 495, 7550 Scuol  
info@bergbahnen-scuol.ch, Tel. +41 (0)81 861 14 14

# HERBSTMARKT

Samstag & Sonntag  
14. & 15. September 2019  
Cho d'Punt, Samedan

Zu gewinnen:  
4 x Auto-Vollwäsche

Markt von 10.00 – 17.00 Uhr

## Leserwettbewerb

Herbstmarkt Cho d'Punt  
14. & 15. September, 2019

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Mit der EP/PL Auto-Vollwäsche gewinnen

Am Samstag, 14. und Sonntag, 15. September 2019 findet in Samedan der Herbstmarkt in Cho d'Punt statt mit diversen Marktständen, Sprungburg für Kinder und Festwirtschaft des EHC und CC Samedan. Am Samstag um 16.00 Uhr treten die «S-cheleders la Margna» auf und am Sonntag um 11.00 und 11.45 Uhr präsentiert die Grenzwoche eine Hunde-Show, zudem gibt die «Societed da musica Samedan» am Sonntag um 14.30 Uhr ein Konzert. Ebenfalls dabei ist das örtliche Autogewerbe mit ihrer attraktiven Herbstausstellung.

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» verlost 4 Gutscheine für eine Auto-Vollwäsche. Machen Sie mit und mit etwas Glück wird Ihr Auto wieder blitzblank sauber dank einer gewonnenen Auto-Vollwäsche.

Name/Vorname .....

Adresse .....

PLZ/Ort .....

Tel. ....

Abo-Nr. ....

Einsenden bis am Montag, 9. September 2019 (A-Poststempel) an:  
Gammeter Media, Herbstmarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Zu vermieten ab 1. Oktober 2019  
oder nach Vereinbarung in  
St. Moritz Bad, Nähe Coop

**3-Zimmer-Wohnung**  
Miete Fr. 2050.– inkl. NK + Garage  
Anfragen 079 681 20 68

Vermietung von Ferienwohnung  
**Ich helfe Ihnen dabei Ihre FEWO  
zu vermieten, inkl. Verwaltung!**  
Selbst Eigentümerin und Vermieterin  
mehrerer Objekte im Oberengadin.  
+49(0)15 167 53 74 25

## FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:  
**Hirschkraut  
mit Rotkraut und Spätzli**

für 4 Personen

- 2 Birnen, halbiert und entkernt
- 2 EL Weisswein
- 2 EL Wasser
- ½ EL Zucker
- 2 Pack Hirschkraut
- 1 Pack Rotkraut
- Ingwer
- 600 g Familienpreis-Spätzli
- 2 EL Butter
- 8 TL Preiselbeeren

### Zubereitung

Birnen schälen und im Wein, Wasser und Zucker knapp weich pochieren. Hirschkraut und Rotkraut nach Gebrauchsanweisung zubereiten. Rotkraut mit wenig Ingwer weilsen. Spätzli in Butter anbraten. Birnenhälften mit Preiselbeeren füllen und mit restlichen Zutaten anrichten.

**Tipp:**  
Anstelle von Hirschkraut Rehpfefter nehmen.

Weitere Rezepte finden Sie auf  
[www.volg.ch/rezepte/](http://www.volg.ch/rezepte/)

Zubereitung ca. 30 Min.

frisch und  
fründlich **Volg**  
[www.volg.ch](http://www.volg.ch)

Hotel CHESA RANDOLINA



Für unser sehr persönlich geführtes \*\*\*S-Hotel mit 68 Betten an absolut schönster Lage am Silsersee, suchen wir per Mitte Dezember eine charmante, sprachgewandte und selbständige Mitarbeiterin (mit sehr guten Deutschkenntnissen) als

### ALLROUNDERIN/TOURNANTE

Ihr abwechslungsreiches Aufgabengebiet umfasst Arbeiten am Empfang, auf der Etage, in der Küche und im Service.

Wenn Sie an einer längerfristigen Anstellung bei attraktiven Bedingungen und Arbeitszeiten interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto zu oder rufen Sie uns an. Ein Studio steht bei Bedarf zur Verfügung.

Tomas Courtin, Hotel Chesa Randolina,  
7515 Sils-Baselgia, Tel. 081-838 54 54  
e-mail: [hotel@randolina.ch](mailto:hotel@randolina.ch)  
internet: [www.randolina.ch](http://www.randolina.ch)

bibliotheken graubünden  
bibliotecas grischun  
biblioteche grigioni



Die Teams der Leihbibliothek St. Moritz und der Biblioteca Engadinaisa Sils / Segl Baselgia stellen Neuerscheinungen & Lieblingsbücher vor.

**Donnerstag, 12. September 2019, 9.30 Uhr**  
Biblioteca Engadinaisa Sils/Segl Baselgia  
Lesegast Guido Locher  
**Donnerstag, 19. September 2019, 20.00 Uhr**  
Hotel Laudinella, Hotelbibliothek, St. Moritz  
Lesegast Marijana Jakic



Bündner Bibliothekswoche [www.bibliothekswoche.ch](http://www.bibliothekswoche.ch)

Ernte verbessern, Einkommen erzielen, in Bildung investieren.  
So verändern Menschen mit der Unterstützung von Helvetas ihr Leben. Helfen Sie mit: [helvetas.ch](http://helvetas.ch)

**HELLETAS**  
Partner für echte Veränderung

Ich baute Gemüse an.  
Grossmutter Mongal

Ich baute meine Gärtnerei auf.  
Vater Hema

Ich baue auf mein Studium.  
Tochter Surjaa, 20, Bangladesch

## Erfolgreich werben. Werbemarkt!

Telefon 081 837 90 00 | [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

Sportplatz San Gian, Celerina

fc celerina



# FC Celerina 1 – US Danis-Tavanasa 1

heimspiel  
Fussballmeisterschaft im Engadin

Sonntag, 8. September 2019, 14.00 Uhr



Das aktuelle Kader der 1. Mannschaft des FC Celerina. (Claudio Cadonau (Captain) fehlt auf dem Bild)



## Es wird ein Spitzenspiel erwartet

Letztes Wochenende hat der FC Celerina beim FC Lusitanos de Samedan mit einem 4:1 Auswärtssieg gezeigt, wer im Oberengadin fussballerisch den Ton angibt. Am Sonntag ist ein Gegner anderen Kalibers zu Gast in Celerina. Die US Danis-Tavanasa hat wie der FC Celerina beide bisherigen Spiele gewonnen und noch keinen Gegentreffer erhalten. Gegen das Team aus der Surselva braucht der FC Celerina Power in der Offensive und Stabilität in der Defensive, um drei Punkte einzufahren zu können.

(Text Daniel Zaugg)

## Spielplan

### Männer: 4. Liga – Gruppe 1

So	08.09.2019	14.00	FC Celerina 1 - US Danis-Tavanasa 1
So	22.09.2019	14.00	FC Celerina 1 - Chur 97 3
So	29.09.2019	15.00	CB Lumnezia 1 - FC Celerina 1
So	06.10.2019	14.00	FC Celerina 1 - US Schluain Ilanz 2

### Frauen: 4. Liga – Gruppe 1

So	08.09.2019	12.00	FC Celerina 1 - FC Untervaz 2b Grp.
So	22.09.2019	12.00	FC Celerina 1 - FC Flums 1
So	29.09.2019	14.00	FC Celerina 1 - FC Gams 2c Grp.
So	06.10.2019	12.00	FC Celerina 1 - FC Bonaduz 1

### Spiel der Frauen

So 08.09.2019 12.00 Uhr FC Celerina 1 - FC Untervaz 2b Grp.

So gehts!

Gratis-App «EngadinOnline» laden (kompatibel für Apple und Android)



App starten und das Foto mit dem PLUS-Marker scannen



Nun öffnen sich digitale Inhalte wie Videos oder Fotogalerien



**KUONI**  
TRANSPORTE

Gebr. Kuoni Transport AG  
Cho d'Punt 44  
7503 Samedan  
Telefon 081 851 08 18  
Telefax 081 851 08 17  
info@kuoni-gr.ch  
www.kuoni-gr.ch

**Transporte**  
Stückguttransporte  
Einlagerungen  
Cargo Domizil

**Handelsprodukte**  
Socar & Carba – Gas  
Salzprodukte  
Wärmestrahler

# HERBST

Samstag & Sonntag 14. &  
Cho d'Punt,



**Kostenlose Fahrten  
im Rennsimulator!**

Auto Mathis AG • Cho d'Punt 33 • 7503 Samedan  
081 852 31 32 • info@auto-mathis.ch • www.auto-mathis.ch



## Rennsimulator by Auto Mathis AG

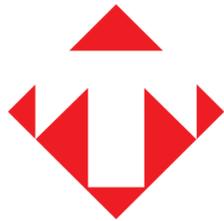
Im Showroom von VW/ŠKODA am Herbstmarkt

**Plus Herbstmarkt-Aktion 2019**

**1** CHF 500.- bis CHF 2000.- Nachlass auf  
ausgewählte Occasions-Fahrzeuge.\*

**2** 20% Rabatt auf ABT Leistungssteigerung  
und bei einer Bestellung schenken  
wir Ihnen den Einbau dazu! (Wert 400.-)

\*Angebote gültig während des Herbstmarktes am 14. und 15. September 2019 in Samedan.



**TOSIO**  
Lifestyle  
*Samedan*

## ALLEGRA!

Neu in Samedan: Tosio Lifestyle  
stilvoll, erfahren, kompetent!

Wir freuen uns, Ihnen die Eröffnung unseres **neuen Fachgeschäfts in Samedan** ankündigen zu dürfen. Sie finden uns im 1. Stock in **Cho d'Punt 47** (ehemalige WOMA Möbel).

Nach über 50 Jahren Erfahrung haben wir beschlossen, unsere Produkte und Dienstleistungen nun auch direkt im Engadin anzubieten.

Die Produktpalette von **Tosio Lifestyle** ist in vier Hauptbereiche unterteilt. Grundsätzlich erfüllen wir jeden Wunsch von Privaten, Firmen, Hotellerie und Institutionen rund um die Innen- und Ausseneinrichtung.

Zudem bieten wir eine Interior Design Beratung vor Ort: für jedes Bedürfnis, im ganzen Engadin und in den Südtälern.

**Sie sind herzlich eingeladen**

Wir empfangen Sie gerne in unserem Geschäft,  
am Samstag, 14. und Sonntag, 15. September 2019, von 10.00 bis 17.00 Uhr,  
um mit Ihnen die Eröffnung von Tosio Lifestyle zu feiern.

*Michele, Mauro und Mariangela Lardi-Tosio*

**Baby-Rose**

Für glückliche Babys

Leidenschaft, Professionalität und 35 Jahre Erfahrung für das Wohlbefinden der ganz Kleinen.

**Tosio Lifestyle** in Samedan bietet die aktuellsten Babyartikel und eine kompetente Beratung.

**TEAM7** Hochwertige Möbel  
aus Naturholz

Ein Möbelhersteller, der seit jeher mit dem besten Designer der Welt arbeitet – der Natur.

**Tosio Lifestyle** in Samedan hat die passenden Qualitätsmöbel für Ihr Zuhause.



Entspannung pur

Zeitlose Sofas und Sessel, schön, bequem und äusserst funktional.

**Tosio Lifestyle** in Samedan ist offizieller Stressless-Händler für die Region.



Für die Pflege zuhause  
zum Wohl Ihrer Liebsten

Bei uns können Sie elektrisch verstellbare Pflegebetten und Zubehör für die häusliche Pflege kaufen und mieten.

**Tosio Lifestyle** in Samedan steht Ihnen gerne zur Verfügung. Ein Service für ganz Südbünden.

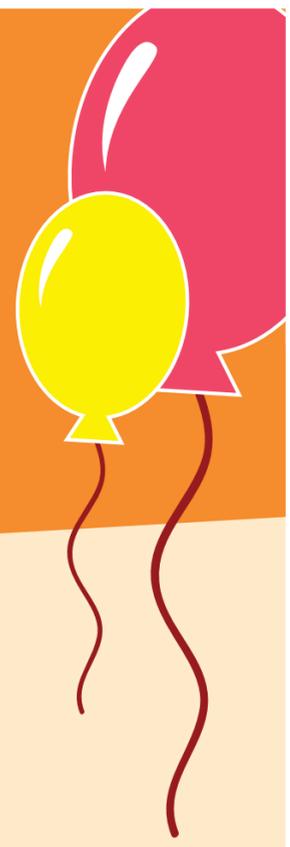
**Öffnungszeiten** MO - FR 9.00 - 12.00, 14.00 - 18.00 | SA 9.00 - 12.00, 14.00 - 16.00

**Kontakt** info@tosio.ch | +41 81 852 34 34 | [www.tosio.ch](http://www.tosio.ch)

# MARKT

15. September 2019

Samedan



Fragen Sie einen,  
der's **im Griff hat** ...



**koller**  
elektro

der helle Service!

Samedan Tel 081 830 87 87

St. Moritz Samedan Pontresina Poschiavo Zuoz  
[www.elektro-koller.ch](http://www.elektro-koller.ch)



C-Klasse «Swiss Star» ab CHF 299.-/Mt.

Gebaut für hohe Schweizer Ansprüche.

Jetzt Probe fahren

Mercedes-Benz  
Das Beste oder nichts.



Airport-Garage Geronimi SA

Cho d'Punt 24, 7503 Samedan, Telefon +41 81 851 00 80, [www.mercedes-benz-samedan.ch](http://www.mercedes-benz-samedan.ch)

C 200 4MATIC T-Modell «Swiss Star», 184 + 14 PS (135 + 10 kW), Barkaufpreis: CHF 46 509.- (Fahrzeugwert CHF 58 800.- abzüglich CHF 12 291.- Preisvorteil). Abgebildetes Modell inkl. Sonderausstattungen (Sondermodell «Swiss Star» Umfänge, Metallic-Lackierung, AMG Line, Night-Paket, 48,3 cm (19") AMG Leichtmetallräder im 5-Doppelspeichen-Design, Spur-Paket), Barkaufpreis: CHF 55 352.-, 7,3 l/100 km 167 g CO<sub>2</sub>/km, (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 137 g CO<sub>2</sub>/km), CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 38 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: G, Leasingbeispiel Kalkulationsmodell/abgebildetes Modell: Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszinsatz: 1,92 %, 1. grosse Rate: CHF 11 800.-/CHF 13 450.-, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 299.-/CHF 369.-. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG, gültig bis 31.3.2019. Immatriculation bis 30.6.2019. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Lesingnehmers führen kann. Unverbindliche Preisempfehlung. Änderungen vorbehalten.



4x4  
for free

\*nur gültig für Motor-/Getriebevarianten mit 4x4 Antrieb

Hör niemals auf  
neu anzufangen.

Der neue  
**SEAT Tarraco.**

Why not now?

Mit gratis 4x4 Antrieb\* und attraktiven Prämien.

Besuche uns am Herbstmarkt in Cho d'Punt, Samedan und bestaune den neuen SEAT Tarraco.  
Sa & So, 14. & 15. September 2019 von 10.00 bis 17.00 Uhr



**GARAGE PLANÜRA AG**

Cho d'Punt 33 - 7503 Samedan  
T. 081 851 25 55 - [www.garage-planuera.ch](http://www.garage-planuera.ch)



## NEW SUZUKI VITARA 4x4

BEREITS FÜR Fr. 24 990.- ODER AB Fr. 189.-/MONAT

New Suzuki Vitara Compact Top 4x4

**BOOSTERJET ALLGRIP 4x4**

**SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN:** New Suzuki Vitara UNICO® 4x4, 5-Gang manuell, Fr. 24 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.8 l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: F, CO<sub>2</sub>-Emission: 133 g/km; CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 29 g/km; **Hauptbild:** New Suzuki Vitara Compact Top 4x4, 6-Gang manuell, Fr. 30 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.1 l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: F, CO<sub>2</sub>-Emission: 139 g/km; CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 32 g/km; Durchschnittswert CO<sub>2</sub>-Emissionen aller in der Schweiz neu immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 133 g/km.

**SUZUKI 0.9% INFILTRATION**

**automobile palü ag**

Cho d'Punt 34  
7503 Samedan

Tel. 081-851 17 51  
info@autopalue.ch  
www.autopalue.ch

**Die kompakte Nr. 1**

**SUZUKI** Way of Life!

[www.suzuki.ch](http://www.suzuki.ch)

**DANKE  
GRAZIE  
GRAZCHA**

*Ursula  
Zanoni-Hundertpfund*

16. Februar 1931 bis 4. Juli 2019

Für all die tröstenden geschriebenen  
und ausgesprochenen Worte  
Für alle Besuche bei Mama –  
für das Mittragen der stillen Momente  
Für das überaus grosse Geleit  
bei der Abschiedsfeier  
Für die liebevolle Pflege des Pflegepersonals  
im 2. Stock der Alterssiedlung Bodmer  
Für die ärztliche Betreuung durch  
Herrn Dr. F. M. Janggen  
Für die würdig gestaltete Abschiedsfeier  
durch Herrn Pfarrer Bruno Frei  
Für das schöne Orgelspiel von  
Peter Rechsteiner  
Für die Spenden an wohltätige Institutionen  
sowie Mess-Spenden

Chur und Samedan, im September 2019

Die Trauerfamilien



*Unruhig ist mein Herz  
bis es ruht in dir.*  
Hl. Augustinus

*«Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines.  
Dies eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.  
Doch dieses eine Blatt allein war Teil von unserem Leben.  
Drum wird dies eine Blatt allein, uns immer wieder fehlen.»*  
Hermann Hesse

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von meinem Ehemann  
und unserem Vater

**Johannes van den Steenoven**

23. September 1934 – 04. September 2019

Mit seinen Worten: «Ich hatte ein gutes Leben und habe viel gesehen.»  
Nach langer Krankheit durfte er nun die letzte Reise antreten. Wir sind unendlich  
traurig, aber auch dankbar für die Zeit, die wir mit ihm verbringen durften.

In stiller Trauer:  
Monika van den Steenoven  
Karsten van den Steenoven  
Diana van den Steenoven

Wir danken allen, die unserem Vater mit Freundlichkeit und Respekt begegnet sind. Auf  
Wunsch des Verstorbenen findet der Abschied im engsten Familienkreis statt und es  
werden keine Leidzirkulare versandt.

*Annunzcha da mort*



La vschinauncha e la corporaziun vschinela da Zuoz haun il trist dovair d'annunzcher  
la mort da l'anteriu ravarenda e decan

**Rico Parli**

1931 - 2019

A la famiglia in led exprimains nus nossas sinceras condolaziuns.

L'act funeber ho lö in lündeschdi, ils 9 settember 2019  
a las 13.30 illa baseglia San Luzi a Zuoz.

*E l'En ais il bap dal temp  
[...]  
Quai ha' l'üna chanzun  
lomma e prüvada  
chi ria e crida  
chi lascha durmir ils morts  
e chi sdaisda ils vivs*  
Andri Peer, «Lügl»

*Annunzcha da mort*

Trists pigliaina cumgià da nossa mamma e söra

**Luisa Riatsch-Vonmoos**

3 favrer 1930 – 3 settember 2019

In mardi passà as ha'la indurmanzada in tuotta pasch illa Dmura Puntota a Scuol.

Adressa da led:  
Clà Riatsch, Irma Haussener  
Schilana 74  
7556 Ramosch/Valsot

Clà Riatsch  
Irma Haussener Riatsch  
Paraints ed amis

Il funeral ha lö in lündeschdi, ils 9 settember a las 13.30 sül sunteri da Ramosch.

Ramosch, in settember dal 2019



Foto: Daniel Zaugg

**Gottesdienste**

**Evangelische Kirche**

**Sonntag, 8. September**

**Sils-Fex, Crasta Kirche** 14.00, Pfr. Urs Zangger, Gottesdienst

**Champfèr** 11.00, Pfr. Urs Zangger, Gottesdienst

**St. Moritz, Badkirche** 09.30, Pfr. Andreas Wassmer Gottesdienst mit Begrüssung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

**Celerina, Crasta** 10.00, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, Gottesdienst. Vorgängig um 9.00 Uhr Freude am Singen

**Pontresina, Dorfkirche San Niculò** 10.00, Pfrn. Rahel Walker Fröhlich, Gottesdienst mit Zithermusik. (Achtung Kirche im Grünen in Morteratsch findet NICHT statt!)

**Samedan, Kirche San Peter** 10.00, mit Taufe, Pfr. Michael Landwehr, Gottesdienst

**La Punt Chamuesch, San Andrea** 10.00, Pfr. David Last, Gottesdienst

**S-chanf, Santa Maria** 09.15, cand. theol. Hans Jakob Riedi, Gottesdienst. Danach sind alle herzlich eingeladen zu einem gemütlichen Aperò in der Chesa Pravenda

**Zernez, San Bastian** 09.45, r, rav. Magnus Schleich da Cinuos-chel, cult divin

**Susch** 11.00, r, rav. Magnus Schleich da Cinuos-chel, cult

**Guarda / Ardez / Ftan – Baselgia a Giarson** 16.00, r, rav. Marianne Strub, cult divin. Davo la predgia daja ün aperitiv.

**Scuol** 20.00, rav Niklaus Friedrich, cult divin

**Sent** 10.00, r/d, rav Brigitte Unholz, cult divin / Gottesdienst

**Sta. Maria** 09.30, r, rav. Hans-Peter Schreich, cult divin

**Fuldera** 10.45, r/d, rav. Hans-Peter Schreich, cult divin / Gottesdienst



**Katholische Kirche Fortsetzung**

**St. Moritz Bad** 18.00, Eucharistiefeier

**Pontresina** 16.45, Eucharistiefeier

**Celerina** 18.15, Einführungsgottesdienst von Pater Daniel

**Samedan** 18.30, Santa Messa in italiano

**Scuol** 18.00, Eucharistiefeier

**Samnaun Plan** 08.00, Heilige Messe in der Kapelle

**Samnaun** 19.30, Heilige Vorabendmesse

**Valchava** 18.30, messa da la dumengia in baselgia da Nossadonna

**Sonntag, 8. September**

**St. Moritz** 10.00, St. Moritz-Dorf; 16.00, St. Karl, Bad, Santa Messa in italiano

**Pontresina** 10.00, Eucharistiefeier

**Celerina** 17.00, Santa Messa in italiano

**Samedan** 10.30, Eucharistiefeier

**Zuoz** 09.00, Eucharistiefeier

**Zernez** 11.00, Eucharistiefeier

**Scuol** 09.30, Eucharistiefeier

**Tarasp** 09.00, Eucharistiefeier

**Samnaun Compatsch** 09.00, Heilige Messe

**Samnaun** 10.30, Heilige Messe

**Müstair** 09.30, messa in baselgia Son Jon

**Katholische Kirche**

**Samstag, 7. September**

**Silvaplana** 16.45, Eucharistiefeier



**Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol**

**Sonntag, 8. September**

**Celerina** 10.00, Gottesdienst

**Scuol (Galerie Milo)** 17.45, Gottesdienst



**Sonntagsgedanken**

**Nehmen oder empfangen?**

Wir kennen es alle: Beim Einkaufen im Supermarkt nehmen wir aus den Regalen, was wir brauchen und häufig auch, was wir nicht brauchen. Aber es steht zuvorderst und «gluschtet» uns. Etwas anders verhält es sich im Dorf. Hier müssen wir das eine oder andere Produkt erfragen. Es wird uns gegeben, und wir werden daran erinnert, dass wir nicht in erster Linie Nehmende, sondern Empfangende sind.

Dieses einfache Beispiel aus dem Alltag weist uns auf eine tiefere Grundhaltung gegenüber der Schöpfung und den Menschen hin. Ich kann mir selber etwas nehmen, oder ich kann es mir geben oder schenken lassen. Die Selbstbedienungsmentalität fördert die Lebenshaltung: Ich hole mir, was ich brauche. Schnell nehme ich mehr, als ich brauche und bin versucht, mehr zu konsumieren, als ich benötige. Oft stehen dabei nur meine Bedürfnisse und das eigene Wohl im Zentrum. Anders, wenn ich etwas erhalte oder geschenkt bekomme. Dann empfangen. Ich nehme etwas als Gabe oder Geschenk entgegen. Was unbewusst und unproblematisch beginnt, kann schnell zum Problem werden. Wenn ich mehr nehme, als ich brauche, trage ich zur Aus-

beutung gegenüber der Natur und den Menschen bei.

Die Bibel lädt uns zu einer anderen Haltung ein: Gott setzt den Menschen in den Garten Eden, damit er ihn bebaue und bewahre. Wir sind also eingeladen, die Gaben der Schöpfung von Gott zu empfangen und sie zu hegen und zu pflegen. Sie sind für uns wie eine Leihgabe, die besonders sorgfältig behandelt werden will. Wir werden angeregt, unsere eigene Haltung zu überprüfen: Laufe ich Gefahr, mehr zu nehmen, als ich brauche und so die Schöpfung und andere Menschen auszubeuten? Bin ich bereit, mich in eine Haltung des dankbaren Empfangens einzulassen? Ich überlege mir dann beispielsweise beim Einkaufen zweimal, ob ich diesen Artikel wirklich brauche. Oder ich nehme nicht einfach das Billigste, sondern entscheide mich für jenes Produkt, von dem ich weiss, dass es fair und nachhaltig produziert worden ist. Mit dieser Haltung leisten wir einen Beitrag zu einer gerechteren Welt, und es wächst eine Gemeinschaft von Menschen, die dankbar empfängt und für das Wohl aller sorgt.

Hanspeter Kühni, Sozialdiakon Samedan

**Wer gestaltet das schönste Tiny House?**

**In Poschiavo wurde im letzten Juni ein innovativer Wettbewerb für den Umbau eines sogenannten Tiny Houses lanciert. Bald steht das Gewinnerprojekt fest.**

Etwas oberhalb von Poschiavo und abseits der Hauptstrasse steht es: ein Gebäude, zwar mit Fenstern, einer Tür und sogar einer Dachterrasse, aber doch so klein, dass es kaum als Haus bezeichnet werden kann. 1923 als Bienenhaus gebaut, wurde es später umgebaut und seit den 90er-Jahren als Ferienhäuschen genutzt. Der jetzige Besitzer, Lorenzo Heis, hat mit dem kleinen Haus Grosses vor: Er hat im Juni einen Design-Wettbewerb für den Um- und Ausbau des Gebäudes zu einem ganzjährig bewohnbaren Tiny House (auf Deutsch «Winziges Haus») ausgeschrieben. Der junge Puschlaver möchte dereinst selbst darin wohnen. Als Mitglied der

Jungen Grünliberalen legt er viel Wert auf ökologische Aspekte, was sich auch in den Wettbewerbskriterien widerspiegelt: Es sollen vorwiegend lokal vorhandenes Know-how und einheimische Materialien verwendet werden. Zudem soll das Gebäude weitestgehend autark sein, was zum Beispiel mit einer Solaranlage auf dem Dach erreicht werden kann. Ebenfalls Bestandteil des Wettbewerbs ist die Gestaltung der 5000 m<sup>2</sup> grossen Umgebung, bestehend aus Wiese, Wald und Fels, die zum Grundstück gehört.

Doch wie kam Heis überhaupt auf den Gedanken, einen Ideenwettbewerb zu veranstalten? «Ich habe mit einem Freund gesprochen, der Architektur studiert. Er hat mir erzählt, wie schwierig es für junge Architekten ist, sich gegen grosse Ingenieurbüros zu behaupten und Aufträge zu erhalten. Deshalb braucht es solche kleineren Projekte, bei denen Studenten und junge Architekten Erfahrung sammeln

können,» erläutert er. Der Wettbewerb richtet sich denn auch vorwiegend an kleinere Architekturbüros und Studenten. Sie haben noch bis nächsten Dienstag Zeit, ihre Ideen einzureichen. Er sei von einigen Interessenten kontaktiert worden und hoffe auf sieben oder acht Projekte, so Heis. Bisher sei erst eines eingereicht worden, es sei aber Usus, dass bis kurz vor Abgabetermin gewartet werde.

Die Jury setzt sich aus Energiepionier und Altnationalrat Josias Gasser, dem Puschlaver Projektmanager Cassiano Luminati sowie dem Eigentümer und Initiant Heis selbst zusammen. Das Siegerprojekt wird mit 2500 Franken honoriert, wobei Heis momentan mittels Crowdfunding versucht, diesen Preis noch zu erhöhen. Welches Projekt gewonnen hat, soll Anfang Oktober feststehen. Ruth Pola-Ehrensperger

Weitere Infos: [www.lorenzoheis.ch/wettbewerb](http://www.lorenzoheis.ch/wettbewerb)



**Leuchtend schön, aber giftig**

Die schöne «Herbstzeitlose», die sogenannte Herbstzeitlose (Colchicum autumnale L.) trägt, botanisch betrachtet, sechs hellrosa bis pinkfarbene Kronblätter in der Blüte. Ihre Staubfäden sind wie beim Safran intensiv gelb. Man erkennt die aktuell allorts spriessenden Blüten auch alleine, heisst, ohne die drei dunkelgrünen, lanzettenförmigen Blätter. Diese entwickeln sich auf den nächsten Frühling hin. Auch die Früchte reifen in der Zeit von Mai bis Juni. Aber Achtung, auch bei der Herbstzeitlosen trägt das liebliche Bild. Im Gegensatz zum Safran (Crocus sativus L.), sind die Herbstzeitlosen nämlich wegen des Colchicin-Gehaltes giftig und wurden früher in der Medizin und der Pflanzenzucht verwendet. Unter ärztlicher Kontrolle hat man die Pflanze damals bei akuter Arthritis verwendet. Aber auch bei Nierenstörungen, Wassersucht und Asthma. Wegen der Gefährlichkeit des Giftes wird die Pflanze heute nur noch in homöopathischer Form verwendet. Dazu werden Samen und Knolle zu Muttertinkturen verarbeitet und potenziert.

Die giftigen Herbstzeitlosen stellen im Heu oder in Grassilage vor allem für Tiere eine ernsthafte Gefahr dar. Das in der Pflanze enthaltene Colchicin blockiert die Zellteilung und kann in hoher Dosis schnell zum Tod führen, aber auch chronische Schäden verursachen. Am meisten gefährdet sind Pferde. Auch die Bekämpfung der Herbstzeitlosen ist nicht einfach. Das Ausstechen ist aufwendig und muss bei vereinzelt Pflanzen an mindestens zwei bis drei aufeinanderfolgenden Jahren im Frühling erfolgen. Wird dabei die Pflanzenzwiebel verletzt, so vermehrt sie sich erst recht. Weidendes Vieh lässt die Pflanze in aller Regel stehen. (Jürg Bäder) Foto: Jon Duschletta



Dieses Häuschen oberhalb von Poschiavo soll zu einem ganzjährig bewohnbaren Tiny House umgebaut werden. In einem Wettbewerb soll das beste Projekt gefunden werden. Foto: Lorenzo Heis



Uns gibt es auch so.  
Folgen Sie uns!

Engadiner Post  
POSTA LADINA

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.

### Motorradfahrer stürzt bei Pranzeira

**Polizeimeldung** Am Donnerstagvormittag ist auf der Malojastrasse oberhalb von Vicosoprano ein Motorradlenker gestürzt. Er verletzte sich am Rücken. Eine Gruppe von acht Motorradfahrern fuhr gegen 9.00 Uhr von Maloja kommend über die Hauptstrasse H3b in Richtung Italien. Aus noch unbekanntem Grund stürzte in einer Linkskurve unterhalb Pranzeira ein 59-jähriger Franzose. Bei diesem Sturz wurde er am Rücken verletzt und musste mit einer Ambulanz der Rettung Centro Sanitario Bregaglia ins Spital nach Samedan gebracht werden. Die Kantonspolizei Graubünden klärt die genaue Unfallursache ab. (kapo)

### Veraanstaltung

#### Tagesexkursion

**Segantini** Das Segantini Museum, das Segantini-Atelier und das Museum Ciäsa Granda bieten morgen Sonntag allen Segantini-Interessierten eine Tagesexkursion auf den Spuren des grossen Künstlers an. Den Auftakt macht von 10.00 bis 11.00 Uhr eine Führung durch das Forum Paracelsus in St. Moritz Bad und die dortige Sonderausstellung «Giovanni Segantini – Wasserquelle und Quellwasser». Von 12.00 bis 12.45 Uhr folgt in Maloja der Rundgang durch das Atelier Segantini und die aktuelle Ausstellung «Giovanni Segantini – Gottardo Segantini». Der letzte Programmpunkt findet im Museum Ciäsa Granda in Stampa statt: Dort wird von 14.30 bis 15.30 Uhr eine Führung durch die Ausstellung «Giovanni Segantini. Tra Soglio e Maloja» angeboten. Die Veranstaltungen können einzeln besucht werden. (Einges.)

Infos: 081 833 44 54, info@segantini-museum.ch / 079 442 27 23, info@segantini.org / 081 822 17 16, info@ciaesagranda.ch

### Online

#### Was gibt es auf engadinerpost.ch?



**Video** Vor einer Woche hat in Poschiavo die Feier zu Ehren des höchsten Bündners, Alessandro Della Vedova stattgefunden. Und Martina Stadler,

Unterengadiner Tourismusdirektorin hat der EP/PL zum 125-Jahr-Jubiläum gratuliert. Von beiden Beiträgen finden Sie auf der Website Videos.



**Aktuell** Die nächste gedruckte Ausgabe der EP/PL erscheint am kommenden Dienstag. Unter anderem mit einem Hintergrundartikel zum Thema Pilze. Was sonst Aktuelles über das Wochenende passiert, erfahren Sie auf unserer Website.



**Blog** «Bitte, danke sagen!» Was es bringt, immer schön freundlich zu sein, schreibt Blogger Franco Furger in seinem neuesten Beitrag. Nachzulesen auf [blog.engadin.online](http://blog.engadin.online).



### Hier werden bald Olympiasieger gekürt

Vom 9. bis 22. Januar 2020 finden in Lausanne die dritten Olympischen Jugend-Winterspiele, die Youth Olympic Games (YOG) statt. Gegen 1900 Nachwuchssportlerinnen und -sportler im Alter zwischen 15 und 18 Jahren aus 70 Ländern werden zu den Spielen erwartet. Sie kämpfen in 16 Disziplinen um Medaillen, darunter auch in St. Moritz, wo die Disziplinen Bob, Skeleton, Rodeln und Eisschnelllaufen stattfinden werden. St. Moritz wird damit nach 1928 und 1948 bereits zum dritten Mal olympischer Austragungsort werden.

Am Dienstag und Mittwoch haben die «Chefs de Mission» der einzelnen Nationen den Haupt Austragungsort Lausanne besucht, gefolgt von einem Besuch der Delegationslei-

ter aller im Engadin teilnehmenden Nationen in St. Moritz am Donnerstag. Martin Berthod, Direktor von St. Moritz Tourismus, führte am Nachmittag über 30 Delegationsleiter bei strömendem Regen an die wichtigsten Plätze der Jugendspiele. So an die «Medal Plaza», die Piazza dal Rosatsch, wo am 9. Januar 2020 die Eröffnungsfeier, am 20. Januar die Abschlussfeier und dazwischen die Siegerehrungen stattfinden werden, aber auch ans Ufer des St. Moritzersees oder an den Olympia Bob Run. «Die Chefs de Mission sind hier, um sich auf die Spiele vorzubereiten, um zu schauen, was wo ist, was sie benötigen und um Fragen beantwortet zu bekommen», so Berthod. (jd) Foto Daniel Zaugg

#### WETTERLAGE

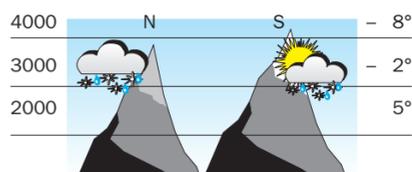
Zwischen einem Hoch über dem Atlantik und einem Tief über Skandinavien verbleiben die Alpen am Wochenende im Zustrom feucht-kühler Meeresluft. Eine damit verbundene Kaltfront, die heute die Region überquert, sorgt bis zum Sonntag für eine weitere Tiefdruckentwicklung über Oberitalien.

#### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

**Wechselhaft, frühherbstlich kühl!** Im Engadin prägt zumeist geschlossene Bewölkung den heutigen Wetterverlauf. Die grösste Niederschlagsneigung besteht aufgrund der nordwestlichen Anströmung im Unterengadin sowie an der Grenze zu Mittel- und Nordbünden. Ansonsten sollten die trockenen Phasen überwiegen, über den Südtälern sind Auflockerungen möglich. Im Tagesverlauf sind aber auch hier vereinzelt Regenschauer wahrscheinlich. Am Sonntag kündigt sich keine wesentliche Änderung an. Bei meist starker Bewölkung kann es überall Regen geben.

#### BERGWETTER

Im Hochgebirge bleibt das Wetter frühwinterlich. Die Schneefallgrenze liegt bei 2500 Meter und sinkt am Sonntag gegen 2000 Meter. Grössere Neuschneemengen sind kein Thema, trotzdem bleiben die Tourenmöglichkeiten stärker eingeschränkt. Die Frostgrenze liegt bei 2700 Meter.



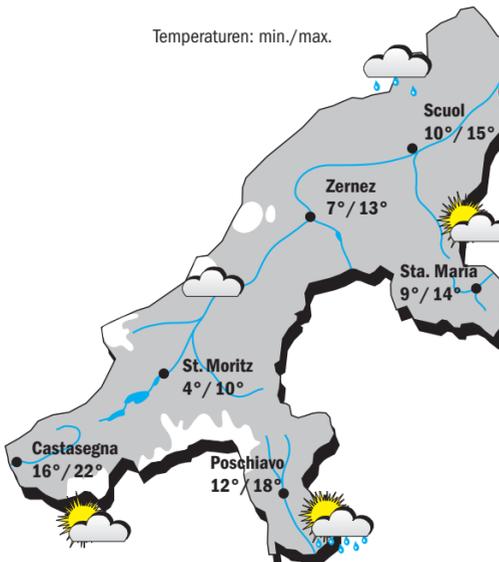
#### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	4°	Sta. Maria (1390 m)	7°
Corvatsch (3315 m)	- 3°	Buffalora (1970 m)	2°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	4°	Vicosoprano (1067 m)	11°
Scuol (1286 m)	6°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	9°
Motta Naluns (2142 m)	- 1°		

#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
4 / 10	5 / 14	1 / 13

Temperaturen: min./max.



#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
1 / 8	2 / 9	- 2 / 9

### Ich und die Pilze

RETO STIFEL



Liebe Eltern, Sie dürfen diesen Artikel ihrem Nachwuchs zeigen. Es geht nicht um Zauberpilzli mit psychodelischer Wirkung. Nein, ich schreibe

über Pilze, die vor meinem geistigen Auge schon bald einmal in Form eines Ragouts oder einer Pilzschnitte auf meinem Teller landen sollten. Doch ich bin notorisch erfolglos im Pilze sammeln. Mit einer Ausnahme. Nach dem Naturkundeunterricht in der 8. Klasse bin ich losgezogen. Und stolz mit einem Stoffsack voll mit Maronenröhrlingen zurückgekehrt. Die Stunden nach der Mahlzeit waren ungemütlich. Das Zeug war viel zu alt, um es zu essen.

Die Schlagzeile in der EP/PL vor einer Woche «Beste Pilzsaison der letzten 30 Jahre», hat mich wieder in den Wald getrieben. Überspitzt gesagt, hiess es in diesem Artikel, dass zurzeit jeder Pilz-Analphabet über Steinpilze und Eierschwämmli stolpert. Weit gefehlt. Ich habe drei Stunden lang nichts gemacht, nichts gesehen und demzufolge nichts gefunden. Ausser zwei uralten Steinpilzen, die ich – man lernt aus der Erfahrung – stehen liess. Der Zufall will es, dass mein Vis-à-vis für nächsten Dienstag eine Pilzgeschichte recherchiert. Er ist ein notorisch erfolgreicher Sammler. Aber ich wette, dass er im Artikel seine Lieblingsplätze nicht verrät. Das machen Pilzpfücker nie, die sind nämlich in dieser Beziehung etwas asozial. Ich muss ihn zum Reden bringen. Mit Magic Mushrooms am besten.

reto.stifel@engadinerpost.ch

Anzeige

**GRAND HOTEL KRONENHOF PONTRESINA**  
\*\*\*\*\*

fine dining  
**@ kronenstäbli**

Kreative Köstlichkeiten italienischer Haute Cuisine und erlesene Weinkultur im gemütlichen Arvenholz-Ambiente.

Dienstag - Samstag ab 19.00 h,  
16 Punkte GaultMillau

#kronenhofmoments - since 1848

T +41 81 830 30 30  
info@kronenhof.com  
[www.kronenhof.com/gourmet](http://www.kronenhof.com/gourmet)